

# VERGABEUNTERLAGEN

2026003439

Berufliche Schulen Kehl, Sanierung Gebäude G,  
Innenputzarbeiten

Offenes Verfahren (EU) (VOB)

Ausschreibung

AUFTRAGGEBER

Landratsamt Ortenaukreis

Badstraße 20, 77652 Offenburg, Deutschland

---

02.07.2026

# Inhaltsverzeichnis

Vergabeunterlagen.....	1
Projektinformation .....	1
Vertragsbedingungen/Formulare.....	3
211_EU_Aufforderung_zur_Abgabe_eines_Angebots.pdf .....	3
212_EU_Teilnahmebedingungen.pdf.....	7
213_ohne_Lose_Angebotsschreiben.....	10
214_Besondere_Vertragsbedingungen.pdf.....	13
214a>Weitere Besondere Vertragsbedingungen_20141112 .....	15
216_Verzeichnis_der_vorzulegenden_Unterlagen.pdf .....	19
Untitled .....	20
221_Preisermittlung_Zuschlagskalkulation .....	21
222_Preisermittlung_Kalkulation_Endsumme.....	23
223_Aufgliederung_Einheitspreise.....	25
233_Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen.pdf .....	26
Unbenannt.....	26
234_Erklärung_Bieter_Arbeitsgemeinschaft.pdf .....	27
235_Verzeichnis der Leistungen_Kapazitäten anderer Unternehmen.....	28
236_Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen .....	29
444_Referenzbescheinigung.....	30
124_Eigenerklärung.pdf .....	33
Verpflichtungserklärung zum Mindestentgelt .....	36
Fachbauleitererklärung.....	38
Eigenerklärung_BMWK_Sanktionen .....	39
eForms_Informationen_ueber_Gewinner.....	41
Umgang mit Bäumen.....	42
Datenschutz KEV-Blatt.....	45
Produkte/Leistungen .....	47
Eignungskriterien.....	73
Leistungskriterien .....	74
Anlagen .....	75

## INFORMATIONEN ZUR AUSSCHREIBUNG

Es ist beabsichtigt, die in anliegender Leistungsbeschreibung bezeichneten Leistungen im Namen und für Rechnung des unten angegebenen Auftraggebers zu vergeben. Einzelheiten ergeben sich aus den Vergabeunterlagen.

## INFORMATIONEN

### ALLGEMEIN

Auftragsnummer	2026003439
Maßnahme	Berufliche Schulen Kehl, Sanierung Gebäude G
Maßnahme Nummer	
Auftragsbezeichnung	Berufliche Schulen Kehl, Sanierung Gebäude G, Innenputzarbeiten
Auftragsbeschreibung	Innenputzarbeiten: ab 31.08.2026 bis ca. 20.11.2026 Das Landratsamt Ortenaukreis beabsichtigt für seinen Innensanierung der Beruflichen Schulen in Kehl die Leistung Innenputzarbeiten zu vergeben. Der Gebäudekomplex der Beruflichen Schulen Kehl, bestehend aus den Gebäudeteilen H, G, N und Verbindungsbau V, wurde in den 1960er Jahren errichtet. Im Lauf der Jahrzehnte wurde die Schule immer wieder modernisiert, zuletzt im Rahmen einer energetischen Sanierung mit Erneuerung der Fassaden. Der Gebäudeteil G umfasst ein Erdgeschoss, drei Obergeschosse, Teilunterkellerung und eine Unterkellerung in Form eines nicht begehbaren Kriechkellers mit Installationsleitungen. Ziel der Innensanierung ist die Verbesserung der Brandschutztechnischen Bestandssituation, die Aufwertung der sanierungsbedürftigen Räume und die Anpassung der räumlichen Situation an den aktuellen Bedarf. Durch die Sanierung kommt es zur Anpassung einiger Klassenzimmer die an den Bedarf der aktuellen Schülerzahlen angepasst und optimiert werden. Auch kommt es zur Umverlegung einzelner Fachräume sowie des Verwaltungstraktes innerhalb des Bestandes sodass auch der Barrierefreiheit in einem verhältnismäßigen Maß Sorge getragen wird. Die Abmessungen des Gebäudes betragen im Grundriss ca. 50,0 x 14,5 m. Die Innenputzarbeiten sollen ab September 2026 starten. Folgende Innenputzarbeiten stehen an: 1.900m <sup>2</sup> Gips-Kalk-Putz geglättet 1-lagig Q3 Putzgrund HLZ-Mauerwerk oder Beton; 360l <sup>m</sup> Gips-Kalk-Putz geglättet 1-lagig Q3 Laibungen <25cm; 1.900m <sup>2</sup> Putzarmierung Glasfasergewebe Putzgrund Mauerwerk und Beton; 1.240l <sup>m</sup> Eckschutzschienen verzinkt, 240l <sup>m</sup> Putzabschlussprofile verzinkt, 180l <sup>m</sup> Beiputzarbeiten Q3; 750l <sup>m</sup> Kellenschnitt Stoßstellen

### VERFAHREN

Auftraggeber	Landratsamt Ortenaukreis
Weitere Auftraggeber	
Auftraggebertyp	Öffentlicher Auftraggeber
Liefer-/Ausführungsort	77694 Kehl, Karlstraße 37
Leistungsart	Bauleistung
Vergabearart	Offenes Verfahren (EU) (VOB)

### VERFAHRENSEIGENSCHAFTEN

Losweise Vergabe	Nein				
Art der losweisen Vergabe					
Höchstzahl der Lose pro Angebot					
Zuschlagskriterium	Niedrigster Preis				
Klassifizierungen	<table><thead><tr><th>Code</th><th>Bezeichnung</th></tr></thead><tbody><tr><td>45410000-4</td><td>Putzarbeiten</td></tr></tbody></table>	Code	Bezeichnung	45410000-4	Putzarbeiten
Code	Bezeichnung				
45410000-4	Putzarbeiten				

### ANGEBOTE

Mehrere Hauptangebote zugelassen	Mehrere Hauptangebote sind zulässig
Nebenangebote	Nebenangebote sind nicht zugelassen
Nachlass	Ja
Skonto zugelassen	Ja
Skonto Zahlungsziel	21 Tag(e)
Verwendung elektronischer Mittel	Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen
URL für elektronische Angebote	<a href="https://portal.deutsche-e-vergabe.de">https://portal.deutsche-e-vergabe.de</a>
Zulässige Signaturen	Textform nach §126b BGB

### SONSTIGE ANGABEN

Vertragsart	< Keine Angabe >
-------------	------------------

## TERMINE

### ALLGEMEIN

Vorausgegangene Vorinformation	Nein
Besondere Dringlichkeit	Nein

## BEKANNTMACHUNG

Vorinformation	
Bekanntmachung	02.07.2026

## ANGEBOTE UND BEWERTUNG

Angebotsfrist	03.08.2026 10:30:00
Frist Bieterfragen	24.07.2026 23:59
Eröffnungstermin	
Bindefrist	03.10.2026
Versand Vorabinformation	17.08.2026

## AUFTRAGSDAUER

Beginn	31.08.2026
Ende	20.11.2026
Anmerkungen	

## ELEKTRONISCHE TEILNAHME

Bitte melden Sie sich auf der Bekanntmachungsplattform unter <https://portal.deutsche-e-vergabe.de> mit Ihrem Benutzernamen und Ihrem Passwort an.

Sofern Sie im System noch nicht registriert sind, können Sie dies auf der Plattform vornehmen. Die Registrierung ist kostenfrei.

Anschließend können Sie auf der Startseite bspw. nach dem Titel des Verfahrens über die Direksuche als Suchbegriff suchen. Folgen Sie anschließend der Anleitung im System, um an dem Verfahren teilzunehmen.

## BIETERFRAGEN

Bieterfragen müssen bis spätestens 24.07.2026 23:59 Uhr eingegangen sein. Für später eingehende Fragen wird deren Beantwortung nicht zugesichert. Bieterfragen müssen unter "Nachrichten" im eVergabe Bieterassistenten gestellt, sowie Antworten dort geprüft werden. Den Assistenten erreichen Sie unter folgender Adresse: <https://portal.deutsche-e-vergabe.de> Fragen auf anderen Kommunikationswegen, wie telefonische, schriftliche oder E-Mail Anfragen werden nicht beantwortet.

**Hinweis:** Sie erhalten unmittelbar nach Beantwortung einer Bieterfrage eine Benachrichtigung per E-Mail über das Vorliegen von Antworten im Bieterassistenten. Sie müssen daher alle Antworten im Assistenten prüfen und dort zur Kenntnis nehmen.

Vergabestelle

Landratsamt Ortenaukreis  
Gebäudemanagement  
Badstraße 20  
77652 Offenburg  
Deutschland

Vergabeart

- offenes Verfahren
- nicht offenes Verfahren
- Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
- Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb
- wettbewerblicher Dialog
- Innovationspartnerschaft

Ablauf der Angebotsfrist

Datum	Uhrzeit
03.08.2026	10:30:00

Bindefrist endet am 03.10.2026

**Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**

(Vergabeverfahren gem. Abschnitt 2 VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme  
Berufliche Schulen Kehl, Sanierung Gebäude G

Vergabenummer

Leistung

2026003439 Berufliche Schulen Kehl, Sanierung Gebäude G, Innenputzarbeiten

**Anlagen**

**A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind**

- 212 EU Teilnahmebedingungen EU (Ausgabe 2019)
- 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- 226 Mindestanforderungen an Nebenangebote
- 227 Zuschlagskriterien
- 242 Instandhaltung
- Informationen zur Datenerhebung
- 
- 
- 

**B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden**

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
- 214 Besondere Vertragsbedingungen
- 225 Stoffpreisgleitklausel
- 228 Nichteisenmetalle
- 241 Abfall
- 244 Datenverarbeitung
- 214 a Weitere Besondere Vertragsbedingungen
- 
- 
- 
- 
-

**C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind**

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_

**D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind**

- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 444 Referenzbescheinigung \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_

**1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung**

des Ortenaukreises

zu vergeben.

**Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung**

zu vergeben.

**2 Kommunikation**

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebotsöffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle

\_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

Fax \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

**3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_

**3.2 - frei -****3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.  
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

---

nicht nachgefordert.

**3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**4 Losweise Vergabe**

- nein  
 ja, Angebote sind möglich für  
 alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)  
 eine maximale Anzahl an Losen: siehe Bekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung  
 nur ein Los

bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

- Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann  
 Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung  
 Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

**5 Mehrere Hauptangebote**

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.  
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.  
 § 13 EU Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.  
 nicht zugelassen.

**6 Nebenangebote**

- 6.1**  Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU gilt nicht.  
**6.2**  Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -  
 für die gesamte Leistung  
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

**7 Angebotswertung**

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

 Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

 Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

**8 Zugelassene Angebotsabgabe** Elektronisch

in Textform  mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel  mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

 Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

siehe Briefkopf

Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe

„Angebot für

Maßnahmennummer:	Baumaßnahme: Berufliche Schulen Kehl, Sanierung Gebäude G
Vergabenummer: 2026003439	Leistung: Berufliche Schulen Kehl, Sanierung Gebäude G, Innenputzarbeiten

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

**9 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:**

Vergabekammer (§ 156 GWB, § 21 EU VOB/A):

Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Karl-Friedrich-Straße 17

76133 Karlsruhe

**10**

## Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen

### Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 2).

#### 1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-zuweisen.

#### 2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

#### 3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertersatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden  
und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

#### 4 Nebenangebote

4.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

## 5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
  - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
  - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
  - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben.

- 5.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmern gebildet haben, nicht zugelassen.

## 6 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

## 7 Eignung

- 7.1 Offenes Verfahren

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **Entweder** die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise
  - **Oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)
- vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 7 sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

## 7.2 Nichtoffene Verfahren, Verhandlungsverfahren

Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen anderen Unternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten anderen Unternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten anderen Unternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

Name und Anschrift des Bieters  
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:	
Datum:	
Tel.:	
Fax:	
e-mail:	
USt.-ID-Nr.:	
HR-Nr.:	
Registergericht:	
BImA-Nummer:	

(Name und Anschrift der Vergabestelle)  
Landratsamt Ortenaukreis  
Gebäudemanagement  
Badstraße 20  
77652 Offenburg  
Deutschland

## Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer      Baumaßnahme  
Berufliche Schulen Kehl, Sanierung Gebäude G

Vergabenummer      Leistung  
2026003439      Berufliche Schulen Kehl, Sanierung Gebäude G, Innenputzarbeiten

### Anlagen<sup>1</sup>, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 

### Anlagen<sup>1</sup>, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- 
- 

<sup>1</sup> vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

**1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.  
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.**

**2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer**

Euro

*Werte werden automatisch ausgefüllt!*

**2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag<sup>2</sup> beträgt einschl. Umsatzsteuer**

Euro\*

\* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

**3 Anzahl der Nebenangebote**

St.

**4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote<sup>3</sup> sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind**

%

*Werte werden automatisch ausgefüllt!*

**5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:**

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

**6  Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:**

Name: \_\_\_\_\_

PQ\_Nummer: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_

PQ\_Nummer: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_

PQ\_Nummer: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_

PQ\_Nummer: \_\_\_\_\_

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).<sup>4</sup>

**7 Ich/Wir erkläre(n), dass**

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

<sup>2</sup> Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

<sup>3</sup> Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

<sup>4</sup> Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

**8 Ich/Wir erkläre(n), dass**

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

**Ist**

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
  - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
  - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.**

Vergabenummer

2026003439

Baumaßnahme

Berufliche Schulen Kehl, Sanierung Gebäude G

Leistung

Berufliche Schulen Kehl, Sanierung Gebäude G, Innenputzarbeiten**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

## 1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am 31.08.2026
- spätestens \_\_\_\_\_ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der \_\_\_\_\_ KW, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum \_\_\_\_\_ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am 20.11.2026
- innerhalb von \_\_\_\_\_ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der \_\_\_\_\_ KW, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

## 1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen \_\_\_\_\_
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

**2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**

## 2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- \_\_\_\_\_ € (ohne Umsatzsteuer)
- \_\_\_\_\_ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

## 2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt \_\_\_\_\_ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollerfüllung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

### 3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf \_\_\_\_\_ Tage.

### 4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.  
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

### 5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.  
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

### 6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- |   |  |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt   | „Vertragserfüllungsbürgschaft“                 |
| - die Mängelansprüche das Formblatt   | „Mängelansprüchebürgschaft“                    |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

### 7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

### 8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

### 9 frei

### 10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Vergabenummer	2026003439
---------------	------------

Baumaßnahme  
Berufliche Schulen Kehl, Sanierung Gebäude G

---

Leistung  
Berufliche Schulen Kehl, Sanierung Gebäude G, Innenputzarbeiten

---

## WEITERE BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN

### 11 Allgemein

- 11.1 Objekt-/Bauüberwachung (§ 4 Abs. 1 Nr.3 VOB/B)  
Die Objekt-/Bauüberwachung obliegt dem Auftraggeber.  
Dieser hat den Architekten/Ingenieur

Wolffgruppe GmbH, Königstraße 34, 70173 Stuttgart

---

mit der Wahrnehmung beauftragt.

Anordnungen Dritter dürfen nicht befolgt werden.

- 11.2 Sicherheit und Gesundheitsschutz entspr. Baustellenverordnung

- 11.2.1 Eine Vorankündigung ist nach § 2 BaustellV

- nicht erforderlich.  
 erforderlich.

Sie

- ist erfolgt.  
 muss noch erfolgen.

- 11.2.2 Ein Koordinator ist nach § 3 (1) BaustellV

- nicht erforderlich.  
 erforderlich.

Der Auftraggeber

- übernimmt die Aufgabe selbst.  
 überträgt die Aufgabe einem Dritten (Architekten/Ingenieur oder Gleichgestellten).

\_\_\_\_\_

- 11.2.3 Ein SiGe-Plan ist nach § 3 (2) BaustellV

- nicht erforderlich.  
 erforderlich.

Er liegt bei der ausschreibenden Stelle zur Einsichtnahme aus.

Er ist den Vergabeunterlagen beigelegt.

\_\_\_\_\_

- 11.3 Bautagesberichte (§ 4 VOB/B)  
 Der Auftragnehmer hat Bautagesberichte arbeitstäglich zu führen und dem Auftraggeber oder dem mit der Bauüberwachung beauftragten Architekten/Ingenieur spätestens wöchentlich zu übergeben.

## 12 Dem Auftragnehmer werden zur Benutzung überlassen (§ 4 Abs. 4 VOB/B)

- 12.1 Lager- und Arbeitsplätze:

Begrenzt vorhanden.

---



---

Etwa darüber hinaus erforderliche Lager- und Arbeitsplätze hat der Auftragnehmer zu beschaffen; die Kosten sind durch die Vertragspreise abgegolten.

- 12.2 Verkehrswege innerhalb des Baugeländes:

Begrenzt vorhanden.

---



---

- 12.3 Wasseranschluss

- ist nicht vorhanden.  
 ist vorhanden.  
 Durchmesser, Leistung, Zustand:

---



---

Verbrauchskosten

- nach § 4 Abs. 4 VOB/B; zuständiges Versorgungsunternehmen:
- 

- werden in der Schlussrechnung, bei nachgewiesenem Verbrauch, einschl. etwaiger Kosten für Messer oder Zähler
- entsprechend dem tatsächlichen Betrag
  - pauschal in Höhe von \_\_\_\_\_ Euro
  - in Höhe von \_\_\_\_\_ v. H. des Endbetrages der Schlussrechnung abgesetzt.
- trägt der Auftraggeber

- 12.4 Stromanschluss

- ist nicht vorhanden.  
 ist vorhanden.  
 Durchmesser, Leistung, Zustand:

---



---

## Verbrauchskosten

- nach § 4 Abs. 4 VOB/B; zuständiges Versorgungsunternehmen:

- 
- werden in der Schlussrechnung, bei nachgewiesenem Verbrauch, einschl. etwaiger Kosten für Messer oder Zähler
- entsprechend dem tatsächlichen Betrag
- pauschal in Höhe von \_\_\_\_\_ Euro
- in Höhe von \_\_\_\_\_ v. H. des Endbetrages der Schlussrechnung abgesetzt.
- trägt der Auftraggeber

## 12.5 Sonstige Anschlüsse für

- 
- 
- sind vorhanden.

**13 Verjährungsfrist für Mängelansprüche (§ 13 VOB/B)**

- Die Regelfrist nach § 13 VOB/B
- Für den Gesamtauftrag \_\_\_\_\_ Jahre

**14 Baustelleneinrichtungsplan (§ 4 VOB/B)**

- Der Auftragnehmer hat dem Auftraggeber vor Beginn der Baustelleneinrichtung einen Baustelleneinrichtungsplan vorzulegen.

**15 Baufristenplan (§ 5 VOB/B)**

- Der Auftragnehmer hat einen Baufristenplan über seine vertraglichen Leistungen zu erstellen, anhand dessen die Einhaltung der Vertragsfristen nachgewiesen und überwacht werden kann.

Der Plan ist entsprechend dem Baufortschritt fortzuschreiben und nach Aufforderung durch den Auftraggeber überarbeitet zu übergeben.

Bei Änderungen der Vertragsfristen ist der Auftraggeber zu unterrichten und der Plan unverzüglich zu überarbeiten.

Der Plan ist dem Auftraggeber spätestens \_\_\_\_\_ Werktagen nach Auftragserteilung, bei Überarbeitung unverzüglich jeweils in \_\_\_\_\_-facher Fertigung zu übergeben.

**16 Versicherung (§ 7 VOB/B)**

Eine

- Bauleistungsversicherung nach
- ABN
- ABU (siehe KVHB-Bau Teil 5 Nr. 504.5)
- Montageversicherung nach AMoB

- hat der Auftraggeber abgeschlossen.
- wird der Auftraggeber abschließen.

Mitversichert sind die Risiken aller am Bau beteiligten Unternehmen.

Die Selbstbeteiligung je Schadensereignis beträgt \_\_\_\_\_ v. H. der Entschädigungssumme, mindestens \_\_\_\_\_ Euro und ist im Schadensfall jeweils von derjenigen Partei zu übernehmen, die nach VOB/B die Gefahr zu tragen hat.

(Weitere Besondere Vertragsbedingungen, als Ergänzung zu Formblatt VHB 214)

- Vom Auftragnehmer wird ein anteiliger Prämienbetrag von \_\_\_\_\_ Euro  
\_\_\_\_\_ v. T. der Auftragssumme (brutto)

gefordert (oder spätestens bei der Schlusszahlung verrechnet).

- Der Auftraggeber verzichtet auf eine anteilige Prämienumlage.

## 17 Vorauszahlungen (§ 16 VOB/B)

- Der Auftraggeber gewährt eine zinslose Vorauszahlung
- bei Auftragserteilung von \_\_\_\_\_ v. H. der Auftragssumme (netto)
- \_\_\_\_\_ von \_\_\_\_\_ v. H. der Auftragssumme (netto)

Für die Zahlung ist jeweils Sicherheit durch eine Bürgschaft entsprechend Ziffer 5 BVB (214) zu leisten. Die Zahlungen werden auf spätere Zahlungen (Abschlagszahlungen/Schlusszahlungen) angerechnet.

## 18 Ausführung der Leistungen im eigenen Betrieb (Nicht für Vergaben nach VOB/A EG bzw. SektVO)

Die „Stammpersonalklausel“

- kommt zur Anwendung.
- kommt nicht zur Anwendung.

- 18.1 Der Auftragnehmer ist verpflichtet, von den Leistungen einschließlich etwaiger Nachträge, auf die sein Betrieb eingerichtet ist, mindestens ca. 70 v. H. im eigenen Betrieb auszuführen. In dem Leistungsumfang wird eine Zustimmung zur Übertragung auf Nachunternehmer versagt (§ 4 Abs. 8 VOB/B).
- 18.2 Der Auftragnehmer ist verpflichtet, bei Beauftragung von Nachunternehmern diese zu verpflichten, dass sie die ihnen übertragenen Teile der Leistung vollständig im eigenen Betrieb, d.h. mit eigenem Stammpersonal erbringen, soweit ihr Betrieb auf diese Leistungen eingerichtet ist.
- 18.3 Der Auftragnehmer hat dem Auftraggeber auf Verlangen eine Liste über das Stammpersonal von seinem Betrieb und von dem Betrieb der beauftragten Nachunternehmer zu übergeben (betr. nur die Lohnempfänger), gegliedert nach Namen, Berufs-/Lohngruppen und Dauer der Beschäftigung. Die Anmeldung an die Sozialversicherung ist nachzuweisen. Die für den Einsatz auf der Baustelle vorgesehenen Arbeitskräfte sind in der Liste gesondert aufzuführen.
- 18.4 Dem Auftraggeber ist der Austausch von Arbeitskräften an der Baustelle schriftlich mitzuteilen.

	Vergabenummer	Datum
	2026003439	
Baumaßnahme		
Berufliche Schulen Kehl. Sanierung Gebäude G		
Leistung		
Berufliche Schulen Kehl, Sanierung Gebäude G, Innenputzarbeiten		

### Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

#### Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

#### 1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

##### 1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Fachbauleitererklärung
- 

##### 1.2 unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 
- 

##### 1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:

Siehe LV.

##### 1.4 sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-

**2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind****2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 444 Referenzbescheinigungen
- eForms Informationen über Gewinner

**2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)**

- Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- Verpflichtungserklärung Mindestlohn
- Eigenerklärung BMWK Sanktionen

**2.3 leistungsbezogene Unterlagen**

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- 

**2.4 sonstige Unterlagen**

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- 
-

Bieter	Vergabenummer	Datum
	2026003439	
Baumaßnahme Berufliche Schulen Kehl, Sanierung Gebäude G		
Leistung Berufliche Schulen Kehl, Sanierung Gebäude G, Innenputzarbeiten		

### Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€/h
1.1	<b>Mittellohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	<b>Lohngebundene Kosten</b> Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.3	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.4	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	<b>Zuschlag auf Kalkulationslohn</b> (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Geräte- kosten	Sonstige Kos- ten	Nachunter- nehmer- leistungen
2.1	<b>Baustellengemeinkosten</b>					
2.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten</b>					
2.3	<b>Wagnis und Gewinn</b>					
2.3.1	<b>Gewinn</b>					
2.3.2	<b>betriebsbezogenes Wagnis<sup>1</sup></b>					
2.3.3	<b>leistungsbezogenes Wagnis<sup>2</sup></b>					
2.4	<b>Gesamtzuschläge</b>					

<sup>1</sup> Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

<sup>2</sup> Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3. Ermittlung der Angebotssumme				
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Her- stellungskosten €	Gesamt- zuschlä- ge gem. 2.4 %	Angebotssumme  €
3.1	<b>Eigene Lohnkosten</b> Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			X
	_____ x _____			
3.2	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	<b>Gerätekosten</b> (einschließlich Kosten für Energie und Be- triebsstoffe)			
3.4	<b>Sonstige Kosten</b> (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	<b>Nachunternehmerleistungen</b> <sup>3</sup>			
<b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer</b>				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

<sup>3</sup> Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	2026003439	
Baumaßnahme Berufliche Schulen Kehl, Sanierung Gebäude G		
Leistung Berufliche Schulen Kehl, Sanierung Gebäude G, Innenputzarbeiten		

**Angaben zur Kalkulation über die Endsumme**

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	<b>Mittellohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohnleitklausel vereinbart wird	
1.2	<b>Lohngebundene Kosten</b> Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	<b>Umlage auf Lohn</b> (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h _____	v.H. _____	
1.6	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	<b>Eigene Lohnkosten</b> Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	<b>Gerätekosten</b> (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	<b>Sonstige Kosten</b> (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	<b>Nachunternehmerleistungen</b> <sup>1</sup>			x	
<b>Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)</b>				<b>noch zu verteilen</b>	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	<b>Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn</b>			
3.1	<b>Baustellengemeinkosten</b> (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio € : Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio € : Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
<b>Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)</b>				
3.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)</b>			
3.3	<b>Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)</b>			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis ( mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
<b>Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)</b>				
<b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)</b>				

<sup>1</sup> Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	2026003439	
Baumaßnahme Berufliche Schulen Kehl, Sanierung Gebäude G		
Leistung Berufliche Schulen Kehl, Sanierung Gebäude G, Innenputzarbeiten		

### Aufgliederung der Einheitspreise

OZ des LV <sup>1</sup>	Kurzbezeichnung d. Teilleistung <sup>1</sup>	Menge <sup>1</sup>	Men- gen- einheit <sup>1</sup>	Zeitan- satz <sup>2</sup>	Teilkosten einschl. Zuschläge in € (ohne Umsatzsteuer) je Mengeneinheit <sup>2</sup>				
					Löhne <sup>2,3</sup>	Stoffe <sup>2</sup>	Geräte <sup>2,4</sup>	Sonstiges <sup>2</sup>	Angebotener Einheitspreis (Sp. 6+7+8+9)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1.1.40	Reinigen, grobe Verschmutzungen		m <sup>2</sup>						
1.1.50	Türöffnungen nacharbeiten/ausbessern		Stk						
1.1.60	Fehlstellen im Putzgrund ausbessern/ Beiputzarbeiten		m <sup>2</sup>						
1.1.70	Installationsschlitze schließen, b=15cm		lfm						
2.1.10	Putzhaftrücke auf Betonbauteile		m <sup>2</sup>						
2.1.20	Grundierung Untergrund verschieden saugend		m <sup>2</sup>						
2.1.30	Untergrund Holzwolle-Leichtbauplatten		lfm						
3.1.10	Gips-Kalk-Putz, geklätet, 1-lagig, Q3		m <sup>2</sup>						
3.1.20	Gips-Kalk-Putz, geklätet, 1-lagig, Q3, Laibungen <= 25cm		lfm						
3.1.40	Putzarmierung Glasfasergewebe		m <sup>2</sup>						
4.1.10	Eckschutzschienen, verzinkt, Innenputz		lfm						
4.1.20	Putzabschlussprofile, verzinkt, Innenputz		lfm						
4.2.10	Beiputzarbeiten Q3		lfm						
4.2.20	Kellenschnitt		lfm						

<sup>1</sup> Wird vom Auftraggeber vorgegeben.

<sup>2</sup> Ist bei allen Teilleistungen anzugeben, unabhängig davon ob sie der Auftragnehmer oder ein Nachunternehmer erbringen wird.

<sup>3</sup> Sofern der zugrunde gelegte Verrechnungslohn nicht mit den Angaben in den Formblättern 221 oder 222 übereinstimmt, hat der Bieter dies offenzulegen.

<sup>4</sup> Für Gerätekosten einschl. der Betriebsstoffkosten, soweit diese den Einzelkosten der angegebenen Ordnungszahlen zugerechnet worden sind.



Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme <b>Berufliche Schulen Kehl, Sanierung Gebäude G</b>
Vergabenummer <b>2026003439</b>	Leistung Berufliche Schulen Kehl, Sanierung Gebäude G, Innenputzarbeiten

**Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft**

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

**Bevollmächtigter Vertreter**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

**Weitere Mitglieder**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären<sup>1</sup>, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

_____	_____	_____
Ort	Datum	Unterschrift

_____	_____	_____
Ort	Datum	Unterschrift

_____	_____	_____
Ort	Datum	Unterschrift

_____	_____	_____
Ort	Datum	Unterschrift

<sup>1</sup> Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	<b>2026003439</b>	
Baumaßnahme		
<b>Berufliche Schulen Kehl, Sanierung Gebäude G</b>		
Leistung		
<b>Berufliche Schulen Kehl, Sanierung Gebäude G, Innenputzarbeiten</b>		

**Ergänzung des Angebotsschreibens****Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird**

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns anderer Unternehmen bedienen werde(n).

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen

**In Hinsicht auf meine/unsere wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Name des Unternehmens	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung

Bewerber/Bieter	Vergabenummer	Datum
	<b>2026003439</b>	
Baumaßnahme <b>Berufliche Schulen Kehl, Sanierung Gebäude G</b>		
Leistung <b>Berufliche Schulen Kehl, Sanierung Gebäude G, Innenputzarbeiten</b>		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens

### Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unseres Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)

- Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unseres Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.<sup>1</sup>

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

<sup>1</sup> Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.

Firma (Name und vollständige Anschrift)

**Referenzbescheinigung****Vom Referenznehmer auszufüllen:**

Referenzgeber <sup>1</sup> : Bauherr/Auftraggeber	<input type="checkbox"/> vertreten durch <sup>2</sup>
Name <u>Landratsamt Ortenaukreis</u>	Name _____
Anschrift <u>Badstraße 20 77652 Offenburg</u>	Anschrift _____

Bezeichnung des Bauvorhabens
Berufliche Schulen Kehl, Sanierung Gebäude G, Innenputzarbeiten

Ausgeführte Leistung	<input type="checkbox"/> Einzelleistung <sup>3</sup>	<input type="checkbox"/> Komplettleistung <sup>4</sup>
----------------------	--	--

Ort der Ausführung (Ort, Straße)
----------------------------------

Ausführungszeit (Monat/Jahr)	Baubeginn	Fertigstellung
------------------------------	-----------	----------------

vertraglich gebunden als	<input type="checkbox"/> Hauptauftragnehmer	<input type="checkbox"/> ARGE-Partner	<input type="checkbox"/> Nachunternehmer
--------------------------	---	---------------------------------------	--

Art der Baumaßnahme	<input type="checkbox"/> Neubau	<input type="checkbox"/> Umbau	<input type="checkbox"/> Denkmal
---------------------	---------------------------------	--------------------------------	----------------------------------

Leistungsbereiche entsprechend Anlage 2 der Leitlinie zur Durchführung eines PQ - Verfahrens (<https://www.pg-verein.de/anlage264296binary>), auf die sich die Referenz bezieht

Nummer	Bezeichnung

Bei Einzelleistung: stichwortartige Benennung des im eigenen Betrieb erbrachten maßgeblichen Leistungsumfanges unter Angabe der ausgeführten Mengen (z.B. m<sup>3</sup>, m<sup>2</sup>, m, St, kg, t)  
 Bei Komplettleistung: Kurzbeschreibung der Baumaßnahme

<sup>1</sup> Angabe der juristischen Person

<sup>2</sup> falls die Referenzbescheinigung im Auftrag des Bauherrn/Auftraggebers von einem Dritten (z.B. Architekt) erstellt wird

<sup>3</sup> Einzelnes Gewerk/Leistungsbereich

<sup>4</sup> Gewerkebündelung, z.B. erweiterter Rohbau oder Generalunternehmer

Bei Einzelleistung: Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten eigenen Arbeitnehmer

Bei Komplettleistung: Auflistung der mit eigenem Führungspersonal koordinierten Gewerke

Bei Einzelleistung: Stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen

Bei Komplettleistung: Eventuelle Besonderheiten der Ausführung

Bei Einzelleistung: Auftragswert der vorgenannten Leistungen (netto in Euro)

Bei Komplettleistung: Auftragswert der vorgenannten Maßnahme (netto in Euro)

Ich erkläre, dass die vorstehenden Angaben richtig sind. Mir ist bewusst, dass falsche Angaben meine Zuverlässigkeit beeinträchtigen.

(Ort, Datum, Stempel, Unterschrift Referenznehmer)

**Nur vom Referenzgeber auszufüllen!**<sup>5</sup>

Die Leistungen sind

- auftragsgemäß durchgeführt worden.  
im Ergebnis auftragsgemäß durchgeführt worden, folgende Feststellungen wurden während der
- Abwicklung gemacht:
- Verstöße gegen Obliegenheiten und Pflichten gemäß § 4 Abs. 2 VOB/B
  - die Einhaltung der Vertragsfristen wurde schriftlich angemahnt
  - wiederholte Aufforderung zur Mängelbeseitigung während der Bauausführung
  - dem Auftragnehmer wurde schriftlich Kündigung angedroht
  - die Abnahme wurde wegen wesentlicher Mängel vorübergehend verweigert
  - wiederholte Aufforderung zur Vervollständigung der Rechnungsunterlagen
  - Die Schlussrechnung musste durch den Auftraggeber erstellt werden.
  -
- nicht auftragsgemäß ausgeführt worden.
- wegen Kündigung nicht fertig gestellt worden.

Ansprechpartner ist \_\_\_\_\_

im \_\_\_\_\_

Tel. \_\_\_\_\_

Fax \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Ich willige ein, dass die personenbezogenen Daten zum Zwecke der Präqualifikation des Unternehmens gespeichert, verarbeitet und veröffentlicht sowie im Rahmen von Vergabeverfahren öffentlicher Auftraggeber gespeichert und verarbeitet werden können.

Die Richtigkeit folgender Angaben

- stichwortartige Benennung des im eigenen Betrieb erbrachten maßgeblichen Leistungsumfanges unter Angabe der ausgeführten Mengen
- Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten eigenen Arbeitnehmer
- Auflistung der mit eigenem Führungspersonal koordinierten Gewerke
- Auftragswert der vorgenannten Leistungen (soweit es sich um Nachunternehmerleistungen handelt)

liegt in der alleinigen Verantwortung des Unternehmens und wird mit der Unterschrift durch den Referenzgeber ausdrücklich **nicht** bestätigt.

(Ort, Datum, Stempel, Unterschrift)

<sup>5</sup> Es sind nur hinreichend belegbare Sachverhalte anzugeben.

## Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer

Vergabenummer  
2026003439

Vergabeart

- |  |   |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung         | <input checked="" type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung         | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren       |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe               | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren        |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog      |

Baumaßnahme

Berufliche Schulen Kehl, Sanierung Gebäude G

Leistung

Berufliche Schulen Kehl, Sanierung Gebäude G, Innenputzarbeiten

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*)<br><input type="checkbox"/> Bieter)<br><input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft)<br><input type="checkbox"/> Nachunternehmer)<br><input type="checkbox"/> anderes Unternehmen) |  |
|---|--|

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum<sup>1</sup> vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

\*) zutreffendes ankreuzen

<sup>1</sup> Der längere Zeitraum ist maßgebend.

**Angaben zu Arbeitskräften**

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

**Registereintragungen**

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

**Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation**

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

**Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt**

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

**Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung**

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse<sup>2</sup>, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen<sup>3</sup> sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

<sup>2</sup> soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

<sup>3</sup> soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

**Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft**

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)<sup>4</sup>

<sup>4</sup> nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

## **Verpflichtungserklärung zum Mindestentgelt**

(sofern der öffentliche Auftrag nicht vom AEntG erfasst wird und es sich nicht um Dienstleistungen im Bereich des öffentlichen Personenverkehrs auf Straße und Schiene handelt)

zur Tariftreue und Mindestentlohnung für Bau- und Dienstleistungen nach den Vorgaben des Tariftreue- und Mindestlohngesetzes für öffentliche Aufträge in Baden-Württemberg (Landestariftreue- und Mindestlohngesetz - LTMG)

**Ich erkläre/Wir erklären,**

- dass meinen/unseren Beschäftigten (mit Ausnahme der Auszubildenden) bei der Ausführung der Leistung ein Entgelt bezahlt wird, das mindestens den Vorgaben des Mindestlohngesetzes (MiLoG) und der gemäß § 1 Absatz 2 Satz 2 MiLoG erlassenen Rechtsverordnung entspricht  
oder
- mein/unser Unternehmen in einem anderen Mitgliedstaat der EU ansässig ist und die Leistung ausschließlich im EU-Ausland mit dort tätigen Beschäftigten ausgeführt wird.

*Zutreffendes bitte ankreuzen.*

- dass ich mir/wir uns
- von einem von mir/uns beauftragten Nachunternehmen oder beauftragten Verleihunternehmen eine Verpflichtungserklärung im vorstehenden Sinne ebenso abgeben lasse/lassen wie für alle weiteren Nachunternehmen und Verleihunternehmen der Nachunternehmen und Verleihunternehmen und diese dann dem öffentlichen Auftraggeber vorlege(n);  
oder
- von einem von mir/uns beauftragten Nachunternehmen eine schriftliche Versicherung geben lasse/lassen, dass dieses den Auftrag ausschließlich im Ausland mit dort tätigen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern ausführt und diese Versicherung dem öffentlichen Auftraggeber vorlege(n);

*Zutreffendes bitte ankreuzen.*

- dass ich mich verpflichte/wir uns verpflichten sicherzustellen, dass die Nachunternehmen und Verleihunternehmen die Verpflichtungen nach den §§ 3 und 4 LTMG erfüllen, wenn sie nicht in einem anderen Mitgliedstaat ansässig sind

und den Auftrag ausschließlich im Ausland mit dort tätigen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern ausführen.

**Ich bin mir/Wir sind uns bewusst,**

- dass mein/unser Unternehmen sowie die von mir/uns beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen verpflichtet sind, dem öffentlichen Auftraggeber die Einhaltung der Verpflichtung aus dieser Erklärung auf dessen Verlangen jederzeit nachzuweisen,
- dass mein/unser Unternehmen sowie die von mir/uns beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen vollständige und prüffähige Unterlagen im vorstehenden Sinne über die eingesetzten Beschäftigten bereitzuhalten haben,
- dass zur Einhaltung der Verpflichtungen aus dieser Erklärung zwischen dem öffentlichen Auftraggeber und meinem/unserem Unternehmen eine Vertragsstrafe für jeden schuldhaften Verstoß vereinbart wird,
- dass bei einem nachweislich schuldhaften Verstoß meines/unseres Unternehmens sowie der von mir/uns beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen gegen die Verpflichtungen aus dieser Erklärung
  - den Ausschluss meines/unseres Unternehmens und die von mir/uns beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen von diesem Vergabeverfahren zur Folge hat,
  - mein/unser Unternehmen oder die von mir/uns beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen vom öffentlichen Auftraggeber für die Dauer von bis zu drei Jahren von Vergaben des öffentlichen Auftraggebers ausgeschlossen werden kann/können,
  - der öffentliche Auftraggeber nach Vertragsschluss zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund berechtigt ist und dass ich/wir dem öffentlichen Auftraggeber den durch die Kündigung entstandenen Schaden zu ersetzen habe/haben.

---

Ort, Datum

Unterschrift, Firmenstempel

**Sofern die Verpflichtungserklärung in Textform nach § 126b BGB mithilfe elektronischer Mittel übermittelt wird:**

---

Ort, Datum

Name der erklärenden Person (in Druckbuchstaben)

---

Unterschrift (Faksimile oder Scan)

Statt einer Unterschrift kann auch der Zusatz „diese Erklärung ist nicht unterschrieben“ ergänzt werden.

# **FACH-BAULEITERERKLÄRUNG**

## **Unfallverhütung**

Der Auftragnehmer (Bauunternehmer oder ausführende Fachfirma) ist für die Einhaltung der im Bau zu beachtenden Unfallverhütungs- und sonstigen einschlägigen Vorschriften allein verantwortlich. Er erklärt ausdrücklich, dass er über die Haftungsbestimmungen, die Unfallverhütungsvorschriften und die sonstigen zur Verhütung von Schadensfällen geltenden Vorschriften und Arbeitsbedingungen unterrichtet ist.

Den Auftraggeber, den Architekten und die örtliche Bauleitung trifft im Verhältnis zum Auftragnehmer keine eigene Sicherungspflicht. Dies gilt auch bei An- und Abwesenheit der örtlichen Bauleitung des Architekten.

Bei Mitbenützung von Gerüsten, Bautreppen und dgl. durch Dritte ist für evtl. Schadensfälle neben dem Benutzer auch der Hersteller mit verantwortlich.

Der Auftragnehmer hat sowohl bei Beginn seiner Arbeiten als auch während der gesamten Dauer der Ausführung dafür zu sorgen, dass der Zustand der Baustelle jederzeit den Erfordernissen der Unfallverhütung entspricht. Wenn ein Arbeiter eine Abschränkung oder Abdeckung beseitigt, weil dies für die Arbeit erforderlich ist, hat er diese beim Verlassen der Stelle jedes Mal wieder ordnungsgemäß herzustellen, auch wenn es sich um einige Minuten handeln sollte.

Dies gilt auch insbesondere für Gerüste, Bautreppen, Abschränkungen, prov. Treppengeländer und Abdeckungen. Beanstandungen sind sofort der örtlichen Bauleitung mitzuteilen.

Als Bauleiter bestimmt:

.....

.....

Datum

Unterschrift

(Firma – Stempel)

**- Anlage zum BMWK-Rundschreiben vom 14.04.2022 -**

***Eigenerklärung***

(von allen Bewerbern / Bieter / allen Mitgliedern von Bewerber- bzw. Bietergemeinschaften)

**Bezeichnung des Vergabeverfahrens / Auftrags:**

**Geschäftszeichen des Auftraggebers:**

2026003439

**Die nachfolgende Erklärung gebe/n ich/wir verbindlich ab (ggf. zugleich in Vertretung für die lt. Teilnahmeantrag / Angebot Vertretenen auch für diese):**

1. Der / die **Bewerber / Bieter** gehört / gehören nicht zu den

in **Artikel 5 k)** Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren,

**genannten Personen oder Unternehmen, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen,**

- a) **durch die russische Staatsangehörigkeit des Bewerbers/Bieters oder die Niederlassung des Bewerbers/Bieters in Russland,**
- b) **durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50%,**
- c) **durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutrifft.**

2. Die am Auftrag als **Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden**, beteiligten Unternehmen, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, gehören ebenfalls nicht zu dem in der Vorschrift genannten Personenkreis mit einem Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift.

3. Es wird bestätigt und sichergestellt, dass auch während der Vertragslaufzeit keine als **Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden**, beteiligten Unternehmen eingesetzt werden, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt.

\_\_\_\_\_, den \_\_\_\_\_

**Unterschriften** (bei elektronischer Übermittlung: Name der erklärenden Person)

**Artikel 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 lautet wie folgt:**

*(1) Es ist verboten, öffentliche Aufträge oder Konzessionen, die in den Anwendungsbereich der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe sowie unter Artikel 10 Absatz 1, Absatz 3, Absatz 6 Buchstaben a bis e, Absatz 8, Absatz 9 und Absatz 10 und die Artikel 11, 12, 13 und 14 der Richtlinie 2014/23/EU, unter die Artikel 7 und 8, Artikel 10 Buchstaben b bis f und h bis j der Richtlinie 2014/24/EU, unter Artikel 18, Artikel 21 Buchstaben b bis e und g bis i, Artikel 29 und Artikel 30 der Richtlinie 2014/25/EU und unter Artikel 13 Buchstaben a bis d, f bis h und j der Richtlinie 2009/81/EG fallen, an folgende Personen, Organisationen oder Einrichtungen zu vergeben bzw. Verträge mit solchen Personen, Organisationen oder Einrichtungen weiterhin zu erfüllen:*

*a) russische Staatsangehörige oder in Russland niedergelassene natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen,*

*b) juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, deren Anteile zu über 50 % unmittelbar oder mittelbar von einer der unter Buchstabe a genannten Organisationen gehalten werden, oder*

*c) natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, die im Namen oder auf Anweisung einer der unter Buchstabe a oder b genannten Organisationen handeln,*

*auch solche, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Sinne der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe in Anspruch genommen werden.*

*(2) Abweichend von Absatz 1 können die zuständigen Behörden die Vergabe oder die Fortsetzung der Erfüllung von Verträgen genehmigen, die bestimmt sind für*

*a) den Betrieb ziviler nuklearer Kapazitäten, ihre Instandhaltung, ihre Stilllegung, die Entsorgung ihrer radioaktiven Abfälle, ihre Versorgung mit und die Wiederaufbereitung von Brennelementen und die Weiterführung der Planung, des Baus und die Abnahmetests für die Indienststellung ziviler Atomanlagen und ihre Sicherheit sowie die Lieferung von Ausgangsstoffen zur Herstellung medizinischer Radioisotope und ähnlicher medizinischer Anwendungen, kritischer Technologien zur radiologischen Umweltüberwachung sowie für die zivile nukleare Zusammenarbeit, insbesondere im Bereich Forschung und Entwicklung,*

*b) die zwischenstaatliche Zusammenarbeit bei Raumfahrtprogrammen,*

*c) die Bereitstellung unbedingt notwendiger Güter oder Dienstleistungen, wenn sie ausschließlich oder nur in ausreichender Menge von den in Absatz 1 genannten Personen bereitgestellt werden können,*

*d) die Tätigkeit der diplomatischen und konsularischen Vertretungen der Union und der Mitgliedstaaten in Russland, einschließlich Delegationen, Botschaften und Missionen, oder internationaler Organisationen in Russland, die nach dem Völkerrecht Immunität genießen.*

*e) den Kauf, die Einfuhr oder die Beförderung von Erdgas und Erdöl, einschließlich raffinierter Erdölzerzeugnisse, sowie von Titan, Aluminium, Kupfer, Nickel, Palladium und Eisenerz aus oder durch Russland in die Union, oder*

*f) den Kauf, die Einfuhr oder die Beförderung von Kohle und anderen festen fossilen Brennstoffen, die in Anhang XXII aufgeführt sind, bis 10. August 2022.*

*(3) Der betreffende Mitgliedstaat unterrichtet die anderen Mitgliedstaaten und die Kommission über jede nach diesem Artikel erteilte Genehmigung innerhalb von zwei Wochen nach deren Erteilung.*

*(4) Die Verbote gemäß Absatz 1 gelten nicht für die Erfüllung — bis zum 10. Oktober 2022 — von Verträgen, die vor dem 9. April 2022 geschlossen wurden.*

## Benötigte Informationen zum Unternehmen

### Bekanntmachung vergebener Aufträge

Mit Einführung der eForms für EU-weite Bekanntmachungen sind öffentliche Auftraggeber nun bei der Bekanntgabe des Gewinners verpflichtet weitere Informationen zu übermitteln.

Daher bitten wir Sie uns die Informationen zu übermitteln, um diese in der Vergabebekanntmachung zu veröffentlichen.

#### Name des Unternehmens

#### Ihre Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

*Beginnt in Deutschland mit DE + 9 Ziffern.*

#### Telefon-Nummer

+49

#### E-Mail-Adresse

#### Größe des Unternehmens

Kleinstunternehmen  Klein  Mittel  Groß

Bezeichnung	Beschäftigte	Jahresumsatz
Kleinstunternehmen	Bis 9	Bis 2 Mio.
Kleine Unternehmen	Bis 49	Bis 10 Mio.
Mittlere Unternehmen	Bis 249	Bis 50 Mio.
Großunternehmen	Über 249	Über 50 Mio.

Nationalität des wirtschaftlichen Eigentümers, sofern das Unternehmen nicht börsennotiert ist.

Unternehmen ist börsennotiert

Nationalität:

Datum

# Umgang mit Bäumen bei Baustellen des Landratsamtes Ortenaukreis

## Bäume nehmen Schaden durch:

- Vorübergehende Ablagerung im Bereich Wurzelkrone
- Bodenauftrag im Bereich der Wurzelkrone
- Versiegelung im Bereich der Wurzelkrone
- Abgraben von Wurzeln
- Verdichtung durch Überfahren von Wurzeln
- Maßgebliche Veränderungen des Wasserhaushaltes im Boden durch nachträgliche Drainagen
- Quetschen und Aufreißen der Rinde an Stämmen und Ästen
- Beschädigen der Astkrone
- Freistellen von Bäumen

## Sind bei Baumaßnahmen Baumbestände betroffen, gelten folgende Maßgaben:

- Schutz von Bäumen hat Vorrang vor Schadensbegrenzung
- Fehlen Planaussagen zum Schutz von vorhandenen Bäumen, sind diese Aussagen vor Baubeginn zu ergänzen
- Die Ausschreibungsunterlagen und Angebote müssen Schutzmaßnahmen enthalten
- Werden ausgeschriebene Schutzmaßnahmen nicht eingehalten, ist von den ausführenden Firmen Schadensersatz zu leisten.
- **Das beigefügte Poster „Baumschutz auf Baustellen“ ist in Din A 3, laminiert, außen an den Baubüros anzubringen. Jede/-r Mitarbeiter/-in ist auf die Einhaltung hinzuweisen.**
- Grundlage für den Schutz von Bäumen sind:  
**DIN 18 920**  
Schutz von Bäumen, Pflanzenbeständen und Vegetationsflächen bei Baumaßnahmen  
**RAS-LP 4**  
Richtlinien für die Anlage von Straßen, Teil: Landschaftspflege,  
Abschnitt 4: Schutz von Bäumen, Vegetationsbeständen und Tieren bei Baumaßnahmen  
**ZTV Baumpflege**  
Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Baumpflege

## Auf was ist zu achten

### Vorübergehende Ablagerungen im Bereich der Wurzelkrone

#### Wirkung:

Wie bei Bodenauftrag, jedoch Kiesablagerungen aufgrund höherem Gewicht fataler.

#### Maßnahmen:

- Vermeiden; ist dies nicht möglich, ist Handhabung mit Beratungsstelle Gartenbau abzusprechen.
- Dann: Beanspruchte Fläche vor Aufschüttung mit druckverteilendem Flies, Drainagematerial und mit fester Auflage aus Bohlen abdecken
- Nach Entfernen von gelagertem Material Oberboden wurzelschonend lockern

### Baustraße im Bereich der Wurzelkrone

#### Wirkung:

Wie bei Ablagerung, jedoch noch stärkere Bodenverdichtung durch Überfahren.

#### Maßnahmen:

- Vermeiden ist dies nicht möglich, ist Handhabung mit Beratungsstelle Gartenbau abzusprechen.
- Dann: Beanspruchte Fläche vor Aufschüttung mit druckverteilendem Flies, Drainagematerial und mit fester Auflage aus Bohlen, bzw. Metallplatten abdecken. Dabei sorgfältige Planie des Drainagematerials.
- Nach Entfernen von gelagertem Material Oberboden wurzelschonend lockern

## **Bodenauftrag im Bereich der Wurzelkrone**

### Wirkung:

Sauerstoffzufuhr zu Wurzeln wird unterbrochen oder verringert, alte Wurzeln sterben ab. Damit geht Standsicherheit verloren.

Einige Arten z.B. Buche, bilden kaum neue Wurzeln und gehen schon bei Schütthöhen von 2 cm innerhalb weniger Jahre ein.

### Maßnahmen:

- Bodenauftrag im Wurzelbereich von Bäumen vermeiden (Ausdehnung geht bei Normalwuchs ca. 1,5 m über Kronentraufe hinaus)
- Anlegen von Belüftungsbereichen aus Schotter, Kies etc. über gesamten Wurzelkronenbereich (horizontale Ausdehnung der Wurzeln) verteilt, Umfang ca. 1/3 der Wurzelkrone
- Vor Auftrag Laub und Pflanzendecke entfernen, Boden nicht verdichten

## **Wurzeln abgraben (Baugruben, Gräben, Einschnitte)**

### Wirkung:

Bei Baggerarbeiten reißen oder brechen Wurzeln auch noch bis ca. 1,0 m hinter der Baugrubenwand. Verletzte Wurzeln faulen und beeinträchtigen Standsicherheit und die Vitalität des Baumes.

Ist die Baugrube länger offen, vertrocknen die Wurzeln und faulen.

### Maßnahmen:

- Vor Beginn einer Baumaßnahme an/unter Bäumen ist mittels Probegrabung zu prüfen, ob Wurzeln betroffen sind.
- Bei wertvollem Baumbestand grabenlosen Leitungsbau ermöglichen, Einsatz von Saugbagger oder Handschachtung.
- Abstand zwischen Baugrube und Stamm Kronentraufe plus 1,5 m einhalten, Wurzelvorhang,
- wenn Baugruben länger als 4 Wochen (Hochsommer 1 Woche) offen, Wurzelvorhang errichten
- Verletzte Wurzeln glatt schneiden

## **Beschädigung von Baumkronen (Stammschäden, Kronenschäden)**

### Wirkung:

Stammschäden können Bäume in kurzer Zeit zum Absterben bringen.

### Maßnahmen:

- Vermeiden durch Schutzzaun (1,8 m hoch und 1,5 m Abstand zur Kronentraufe)
- Mindestens Stammschutz durch 2 m hohe Bohlenummantelung
- Wenn Schutzzaun unmöglich, tiefhängende Äste hochbinden

## **Folgen bei Nichtbeachtung**

### Begutachtung:

Es erfolgt eine Begutachtung durch einen unabhängigen Sachverständigen. Die Kosten trägt der Schädiger

### Maßnahmen

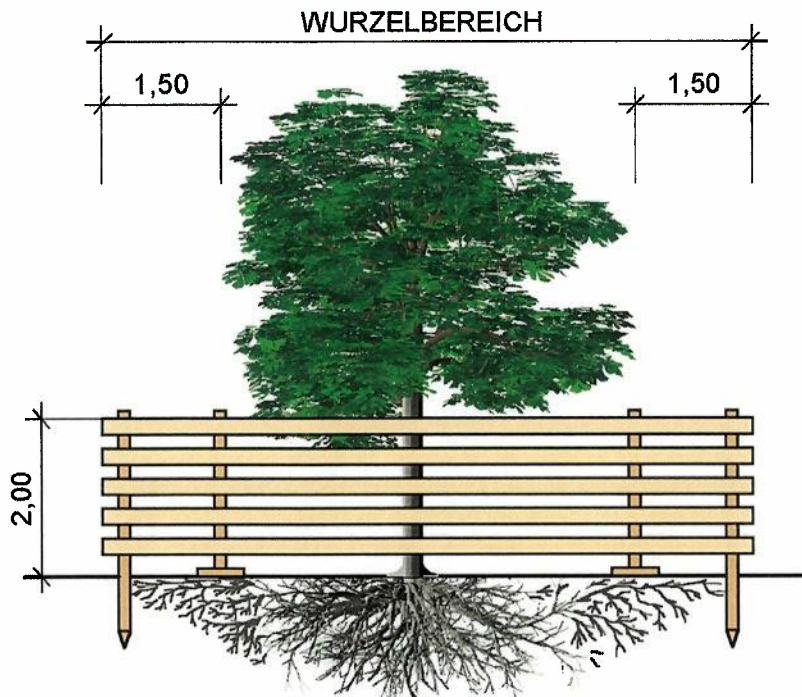
- Werden durch den Gutachter festgelegt und auf Kosten des Schädigers durchgeführt.
- Bei nicht ausgleichbaren Schäden erfolgt Schadensersatz durch den Schädiger. Die Berechnung erfolgt nach dem Sachwertverfahren nach Koch und kann seitens der Beratungsstelle für Obst- und Gartenbau, Herr Haas, durchgeführt werden.

Stand 03/2021

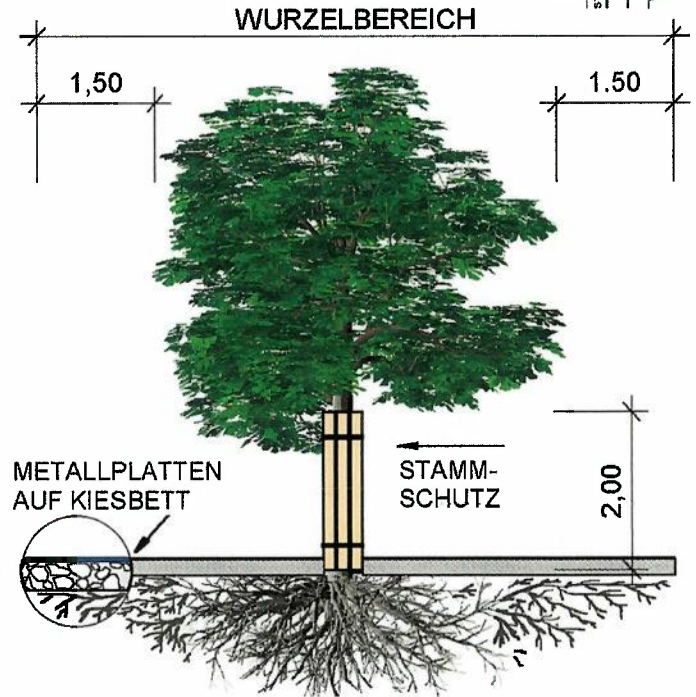
# Baumschutz auf Baustellen

AUTOR: ARBEITSKREIS STADTBÄUME, DEUTSCHE GARTENAMTSLEITERKONFERENZ, November 2001/April 2012

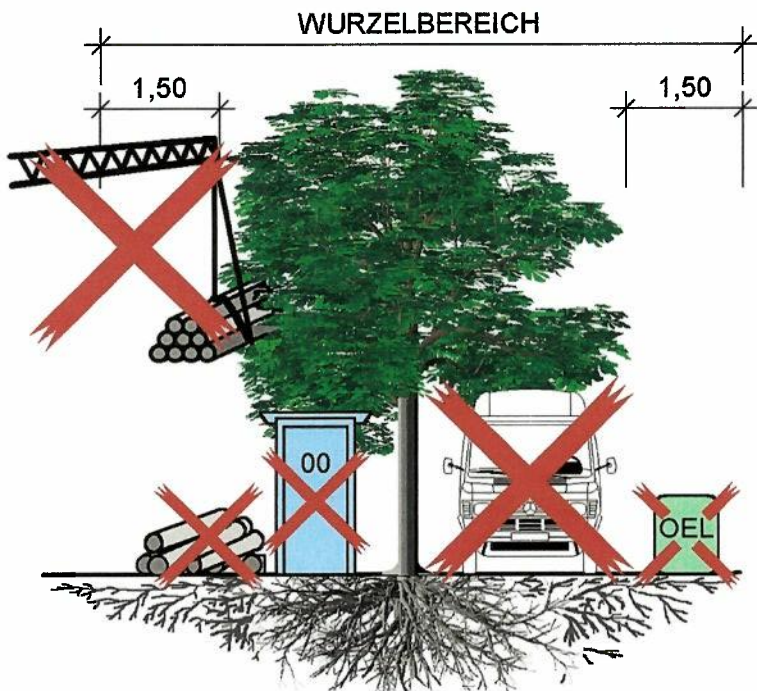
GALH



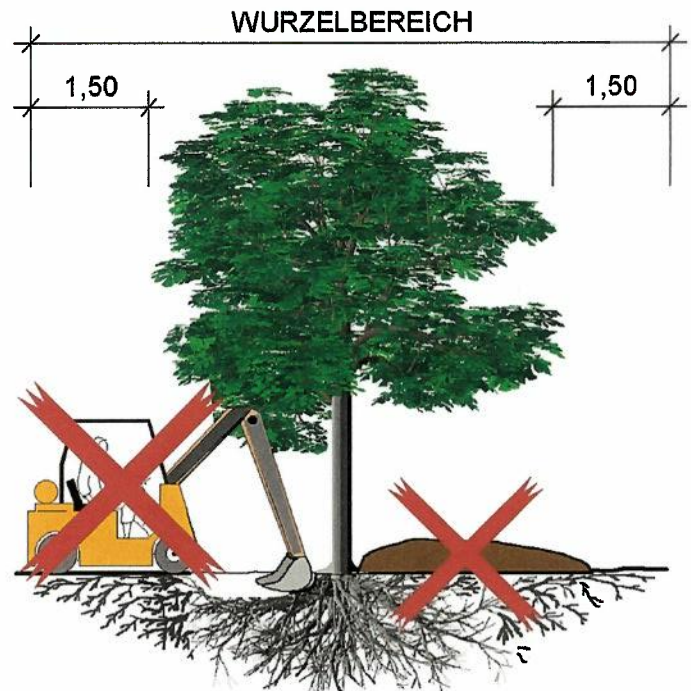
WURZELSCHUTZ  
DURCH ZAUN



WURZELSCHUTZ  
DURCH LASTVERTEILUNG



NICHT BEFAHREN  
NICHT ABLAGERN:  
- TREIBSTOFFE, CHEMIKALIEN  
- BAUMATERIALIEN  
- BAUSTELLENEINRICHTUNG  
SCHWENKBEREICH BEACHTEN



KEIN BODENABTRAG  
KEINE AUFSCHÜTTUNG  
NICHT VERDICHTEN  
KEINE LEITUNGSVERLEGUNG!  
KRONE SCHÜTZEN

## WICHTIG:

DIN 18920 und RAS - LP4  
ZTV-Baumpflege  
BAUMSCHUTZSATZUNG

Vergabe-/Projekt-Nr.: <hr style="border: none; border-top: 1px solid black;"/>
---

## Information zur Umsetzung der datenschutzrechtlichen Vorgaben nach der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

im/bei <sup>1)</sup>

Landratsamt Ortenaukreis

Gebäudemanagement

Badstraße 20

77652 Offenburg

(Vergabestelle)

### bei der Vergabe von öffentlichen Aufträgen.

Die oben im diesem Vordruck - KEV 169 Info DSGVO - genannte Vergabestelle verarbeitet im Rahmen der Vergabe öffentlicher Aufträge neben unternehmensbezogenen auch personenbezogene Daten. Mit diesem Datenschutzhinweis möchten wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten informieren.

#### 1. Wer ist verantwortlich für die Datenverarbeitung? <sup>2)</sup>

Landratsamt Ortenaukreis, Kämmerei und Gebäudemanagement

Badstraße 20, 77652 Offenburg

Tel.: 0781 805 0                      E-Mail: kaemmerei@ortenaukreis.de

#### 2. Wie sind die Kontaktdaten der/des Datenschutzbeauftragten? <sup>3)</sup>

Landratsamt Ortenaukreis, Datenschutzbeauftragter

Badstraße 20, 77652 Offenburg

Tel.: 0781 805 0                      E-Mail: datenschutz@ortenaukreis.de

#### 3. Was sind die Rechtsgrundlage und der Zweck der Verarbeitung der personenbezogenen Daten?

Die oben im diesem Vordruck - KEV 169 Info DSGVO - genannte Vergabestelle hat bei der Vergabe öffentlicher Aufträge Vergaberecht zu beachten. Dazu gehören insbesondere das Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB), die Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (VgV), die Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen (VOL/A) bzw. die Unterschwellenvergabeordnung (UVgO), die Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB/A) sowie die Landeshaushaltsordnung (LHO).

Die Verarbeitung personenbezogener Daten dient der Durchführung des Vergabeverfahrens und erfolgt auf Grundlage von § 4 LDSG i. V. m. Art. 6 Abs. 1 lit. b, c und e DSGVO.

Ohne die Daten sowie die erforderlichen Auskünfte kann kein Zuschlag erteilt werden, da abgegebene Angebote unvollständig und damit auszuschließen sind.

#### 4. Welche personenbezogenen Daten werden verarbeitet?

Wir erheben, verarbeiten und nutzen die Daten, die Sie uns im Rahmen des Vergabeverfahrens zur Verfügung stellen. Das sind insbesondere:

- Persönliche Kontaktdaten und Namen von Bietern, soweit es sich um natürliche Personen oder Personengesellschaften handelt, und Kontaktdaten von Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern der Bieter (z.B. Vor- und Nachname, Adresse, E-Mail-Adresse, Telefonnummer),
- Daten zur Qualifikation/Eignung eingesetzter Beschäftigter des Bieters und
- Referenzen über in der Vergangenheit ausgeführte vergleichbare Leistungen.

Eine Datenerhebung darüber hinaus erfolgt nur, sofern wir dazu rechtlich verpflichtet sind oder Sie eingewilligt haben.

#### 5. Wie verarbeiten wir diese Daten?

Ihre Daten werden im Rahmen des Vergabeverfahrens dokumentiert und der Vergabeakte beigelegt.

1) Hier Name/Bezeichnung und Kontaktdaten der für die Datenverarbeitung verantwortlichen Stelle eintragen.  
2) Hier Name und Kontaktdaten der für die Datenverarbeitung verantwortlichen Person der Vergabestelle eintragen.  
3) Hier die Kontaktdaten der/des Datenschutzbeauftragten des Auftraggebers eintragen.

Vergabe-/Projekt-Nr.:

## 6. Werden die personenbezogenen Daten weitergegeben?

Alle personenbezogenen Daten, die im Rahmen der gesetzlichen Verpflichtungen verarbeitet werden, werden nur dann weitergegeben, wenn die Übermittlung gesetzlich zulässig ist oder Sie in die Übermittlung eingewilligt haben.

Zu den Empfängern aufgrund einer gesetzlich zulässigen Übermittlung können insbesondere gehören:

- Unterlegene Bieter, die einen Antrag nach § 62 Abs. 2 VgV stellen bzw. gemäß § 19 Abs. 1 VOL/A (§ 46 Abs. 1 UVgO) oder § 19 Abs. 2 VOB/A über die Merkmale und Vorteile des erfolgreichen Angebotes sowie den Namen des erfolgreichen Bieters zu unterrichten sind.
- Bei der Vergabe öffentlicher Aufträge bei einer Auftragssumme ab 30.000,- Euro (ohne Umsatzsteuer) muss der öffentliche Auftraggeber für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, eine Auskunft aus dem Gewerbezentralregister (künftig: Wettbewerbsregister) einholen.
- Bei Beschränkten Ausschreibungen ohne Teilnahmewettbewerb und Freihändigen Vergaben (Verhandlungsvergaben ohne Teilnahmewettbewerb) ab einem Auftragswert von 25.000,- Euro bzw. 15.000,- Euro wird für die Dauer von drei Monaten über jeden vergebenen Auftrag auf unserer Internetseite informiert. Diese Information enthält zumindest auch den Namen des beauftragten Unternehmens.
- Die Stelle zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen (Vergabekammer).
- Gerichte im Falle von Klagen.

## 7. Wie lange werden personenbezogene Daten verarbeitet?

Für die Verarbeitung und Speicherung der personenbezogenen Daten gelten die landesrechtlichen Aufbewahrungsfristen für Vergabeunterlagen.

## 8. Welche Rechte haben betroffene Personen?

Sie haben nach der DSGVO verschiedene Rechte. Nähere Informationen ergeben sich insbesondere aus Art. 15 bis 18 und 21 DSGVO. In einigen Fällen gilt, dass das Recht nicht in Anspruch genommen werden kann oder darf. Sofern dies gesetzlich unzulässig ist, teilen wir Ihnen den Grund für die Verweigerung mit.

### Recht auf Auskunft

Es besteht ein Recht auf Auskunft der von der Vergabestelle verarbeiteten personenbezogenen Daten.

### Recht auf Berichtigung

Es besteht ein Recht auf Berichtigung, sofern die personenbezogenen Daten der betroffenen Person nicht (mehr) zutreffend sind. Bei unvollständigen Daten kann - unter Berücksichtigung der Zwecke der Verarbeitung - eine Vervollständigung verlangt werden.

### Recht auf Löschung

Die betroffene Person kann die Löschung ihrer personenbezogenen Daten verlangen. Der Anspruch hängt jedoch u.a. davon ab, ob die Daten noch zur Erfüllung der Aufgaben benötigt werden.

### Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Die betroffene Person hat das Recht, die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen. Die Einschränkung steht einer Verarbeitung nicht entgegen, soweit an der Verarbeitung ein wichtiges öffentliches Interesse besteht.

### Recht auf Widerspruch

Soweit die personenbezogenen Daten der Betroffenen auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO verarbeitet werden, hat die betroffene Person das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit der Verarbeitung der sie betreffenden Daten zu widersprechen, sofern nicht ein überwiegendes öffentliches Interesse oder eine Rechtsvorschrift dem entgegensteht. Ebenso kann entgegenstehen, wenn die Verarbeitung für die Durchführung des Vergabeverfahrens oder die Abwicklung des Vertrages weiterhin erforderlich ist.

Der Widerspruch ist an die für die Datenverarbeitung verantwortliche Person der Vergabestelle (siehe Ziff. 1) zu richten.

### Recht auf Widerruf

Jede betroffene Person hat das Recht, sofern personenbezogene Daten auf der Grundlage einer Einwilligung verarbeitet werden, diese Einwilligung mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung bleibt von dem Widerruf unberührt.

Der Widerruf ist an die für die Datenverarbeitung verantwortliche Person der Vergabestelle (siehe Ziff. 1) zu richten.

### Recht auf Beschwerde

Jede betroffene Person kann sich unbeschadet anderweitiger Rechtsbehelfe mit einer Beschwerde an den Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit wenden, wenn sie der Auffassung ist, dass die Auskunft gebende Stelle ihren Pflichten nicht oder nicht in vollem Umfang nachgekommen ist.

Landesbeauftragter für den Datenschutz und die  
Informationsfreiheit Baden-Württemberg (LfDI BW)  
Königstraße 10 a  
70173 Stuttgart  
Telefon: 0711/61 55 41 - 0  
Telefax: 0711/61 55 41 - 15  
<https://www.baden-wuerttemberg.datenschutz.de>

# LEISTUNGSVERZEICHNIS

02.07.2026

Ausschreibung

Verfahren: 2026003439 - Berufliche Schulen Kehl, Sanierung Gebäude G, Innenputzarbeiten

---

## SKONTO

Skonto zugelassen	Ja
Zahlungsziel (falls zugelassen)	21 Tag(e)
Skonto	_____ %

## AUFLISTUNG ALLER POSITIONEN

ALLE PREISE SIND OHNE UMSATZSTEUER ANZUGEBEN

### Hinweis

#### Vertragsgrundlage

Die Arbeiten werden auf der Grundlage der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB) entsprechend der zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses geltenden Fassung, ausgeschrieben und abgerechnet.

#### Allgemeines

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z. B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäisch technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, Internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig" immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

#### Normen/Regeln

Es gelten jeweils die Normen und Regeln in der zum Vertragsschluss gültigen Fassung einschließlich der Änderungen, Berichtigungen und Beiblätter. Insbesondere auf Einhaltung der anerkannten Regeln der Technik, DIN-Normen, Vorschriften, Richtlinien, Merkblätter und Verordnungen, sowie die Herstellervorschriften, jeweils in ihrer aktuellsten Fassung.

Besonders zu beachten sind folgende Normen:

DIN 18299 Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten.

DIN 18451 Gerüstarbeiten  
DGUV Information 201-012 Verfahren mit geringer Exposition gegenüber Asbest bei Abbruch-, Sanierungs- und Instandhaltungsarbeiten, Herausgeber: Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e.V. (DGUV) (bisher: BGI 664).  
TRGS Herausgeber BG-Bau, Technische Regeln für Gefahrstoffe.  
DIN 18550 Putze und Putzsysteme  
DIN 18330 Maurerarbeiten  
DIN 18331 Beton- und Stahlbetonarbeiten  
DIN EN 206-1 und DIN 1045 Beton- und Stahlbeton  
DIN 4102 Brandschutz  
DIN 4108 Wärmeschutz  
DIN 4109 Schallschutz  
GEG Gebäudeenergiegesetz  
Es sind die Unfallverhütungsvorschriften (UVV) / Berufsgenossenschaft sind einzuhalten, insbesondere C8+C9 der gelben Mappe der Bau-BGen. Verbunden mit der Regelausführung für Gerüste sowie C156 der gelben Mappe.  
Während der Bauzeit sind die behördlichen "Corona"-Schutzmaßnahmen vollständig vom Auftragnehmer umzusetzen. Er hat Sorgen dafür zu tragen, dass genügend Wasser und Desinfektionsspender für alle Firmen min. an den Zugängen (Gebäude und WC-Container) zur Verfügung stehen.  
Regelmäßige Kontrollen, Tests für Ungeimpfte sind vom Auftragnehmer umzusetzen und einzukalkulieren.

Der Bieter hat sich vor Abgabe des LV über die Örtlichkeiten zu informieren, da Nachträge wegen Unkenntnis der Situation vor Ort nicht anerkannt werden. Das Aufräumen des aus seinen Leistungen anfallenden Bauschutts und Müll einschl. Abfuhr ist Sache des Unternehmers.

#### Objektbeschreibung

Die berufliche Einrichtung 'Berufliche Schulen Kehl' soll im Gebäudeinneren saniert werden.

Der Gebäudekomplex der Beruflichen Schulen Kehl, bestehend aus den Gebäudeteilen H, G, N und Verbindungsbau V, wurde in den 1960er Jahren errichtet.

In den 1980er Jahren wurde die Schule um den Gebäudeteil N erweitert. 2005 wurde anschließend der Serviceraum an der Nordseite vom Gebäudeteil N angebaut und 2014 wurde ein behindertengerechter Aufzug an Gebäudeteil G ergänzt. Außerdem wurde im Lauf der Jahrzehnte immer wieder modernisiert, zuletzt im Rahmen einer energetischen Sanierung mit Erneuerung der

Fassaden.

Bei mehreren Sicherheitsbegehungen wurden Mängel an der Bausubstanz und der Technik der Schulgebäude festgestellt. Deshalb wird der Gesamtstandort langfristig neustrukturiert.

Dies betrifft die Innensanierung/Modernisierung der Gebäude (Teil H, G, N und Verbindungsbau V). Der Gebäudeteil H wird diesbezüglich als erster Schritt umgesetzt.

Die Erschließungssituation bleibt entsprechend der aktuellen Bauweise bestehen. Der Haupteingang erfolgt über die Karlstraße.

Der Gebäudeteil H umfasst ein Erdgeschoss, 2 Obergeschosse und eine Unterkellerung in Form eines nicht begehbaren Kriechkellers mit Installationsleitungen.

Der Gebäudeteil G umfasst ein Erdgeschoss, 3 Obergeschosse und eine Unterkellerung, zum Teil mit Technikräumen, und zum Teil mit Kriechkellern erbaut wurde.

Der Gebäudeteil N umfasst ein Erdgeschoss, 2 Obergeschosse und eine Unterkellerung mit Lager- und Technikräumen.

Alle 3 Gebäudeteile H / G / N werden durch den Verbindungsbau erschlossen, der nur ein Erdgeschoss und einen nicht begehbaren Kriechkeller umfasst.

Mit einer Höhe des Fußbodens des obersten Geschosses von mehr als 7m und weniger als 13m sowie mit Nutzungseinheiten von nicht mehr als 400 m<sup>2</sup> handelt es sich bei den Gebäudeteilen H / G / N und Verbindungsbau um Gebäude der Gebäudeklasse 5 gem. §2 LBO.

Veränderung durch Innensanierung (geplante Maßnahmen):

Ziel der Innensanierung ist die Verbesserung der Brandschutztechnischen Bestandssituation, die Aufwertung der sanierungsbedürftigen Räume und die Anpassung der räumlichen Situation an den aktuellen Bedarf. Durch die Sanierung kommt es zur Anpassung einiger Klassenzimmer die an den Bedarf der aktuellen Schülerzahlen angepasst und optimiert werden. Auch kommt es zur Umverlegung einzelner Fachräume sowie des Verwaltungstraktes innerhalb des Bestandes sodass auch der Barrierefreiheit in einem verhältnismäßigen Maß Sorge getragen wird. Darüber hinaus werden im öffentlichen Bereich vor dem neuen Verwaltungsbereich zusätzlich neue Sanitärbereiche mit einem zusätzlich barrierefreien WC errichtet.

Die restlichen Bereiche werden aus wirtschaftlichen Gründen weitestgehend weiterverwendet und an den aktuellen Bedarf angepasst. Aufgrund der unveränderten Gesamtfläche, einer vergleichbaren Schülerbelegung und unveränderter Lehrerschaft bleiben die Sanitär- und Sozialräume im Bestand Größen- und Anzahlmäßig erhalten, werden überarbeitet und wo möglich optimiert.

Die Sanierung findet in Etappen statt und wird entsprechend der Bauabschnitte geräumt und der jeweilige Teil steht somit für die Sanierungsmaßnahmen uneingeschränkt zur Verfügung. Ein Schulbetrieb während der Baumaßnahme in den einzelnen Bauabschnitten findet nicht statt.

Es wurde mit dem Gebäudeteil H gestartet, dann kommt Gebäude G und dann Gebäude N inkl. Verbindungsgang. Die Sanierung des Gebäudeteils H ist bereits abgeschlossen.

Der zweite Bauabschnitt für das Gebäude G soll ab April 2026 durchgeführt werden. Vertragsfristen siehe KVH-Formulare.

Die Baumaßnahmen finden im laufenden Schulbetrieb statt. Auf die Schüler, Lehrer und den Pausenhofbereich ist entsprechend Rücksicht zu nehmen. Zur maximalen Entflechtung zwischen parallel stattfindendem Schulbetrieb und Baustelle ist die Erschließung von außen direkt zum Baufeld geplant - sodass die Überschneidung mit der Schule auf ein Minimum und die dauerhaft freizuhaltende Rettungsgasse/Feuerwehrzufahrt reduziert wird und kein Kreuzen von Baustelle und Schule erforderlich wird.

Durch die direkt zur Straße positionierte Baustellenzufahrt mit Abgrenzung zur Schule wird sichergestellt, dass der Baubetrieb auch während der Schulzeit nahezu uneingeschränkt möglich ist und es maximal in Klausur- und Prüfungszeiten zu Arbeitsunterbrechungen kommen kann. Sollte dies erforderlich werden, werden Ihnen die ggf. erforderlichen lärmfreien Zeitfenster mindestens eine Woche vorab angekündigt. (Angekündigte Unterbrechungen berechtigen zu keinem Anspruch auf Schadensersatz!). Die Einrichtung der Baustelle kann innerhalb der vom Planungsteam abgestimmten BE-Fläche errichtet werden. Dies gilt auch für die genaue Situation und Ausstattung der BE-Fläche incl. der Einrichtung für Baustrom und Bauwasser, Sanitärcontainer, Müllcontainer, Gerüst- und Kranstellung, Schutz des Untergrundes sowie der Vegetation die nach Abschluss der Arbeiten wieder herzustellen sind.

Der vorhandene Baumbestand wird erhalten. Entsprechende Schutzmaßnahmen und ausreichende Abstände sind auf der Baustelle zu berücksichtigen.

-alle Maße sind vor der Ausführung am Bau zu überprüfen.

Kontakt Daten zum Bauvorhaben  
Name und Anschrift des Auftraggebers: Landratsamt  
Ortenaukreis, Badstrasse 20,  
77652 Offenburg  
Projektbezeichnung: Innensanierung Berufliche Schulen  
Kehl  
Anschrift der Baustelle: Karlstraße 37 in 77694 Kehl

Während der Bauzeit sind die behördlichen "Corona"-Schutzmaßnahmen vollständig vom Auftragnehmer umzusetzen. Er hat Sorgen dafür zu tragen, dass genügend Wasser und Desinfektionspender für alle Firmen min. an den Zugängen (Gebäude und WC-Container) zur Verfügung stehen.

Regelmäßige Kontrollen, Tests für Ungeimpfte sind vom Auftragnehmer umzusetzen und einzukalkulieren. Der Bieter hat sich vor Abgabe des LV über die Örtlichkeiten zu informieren, da Nachträge wegen Unkenntnis der Situation vor Ort nicht anerkannt werden. Das Aufräumen des aus seinen Leistungen anfallenden Bauschutts und Müll einschl. Abfuhr ist Sache des Unternehmers.

Zusätzliche Vorbemerkungen  
PLANUNG: die Anfertigung aller erforderlichen Unterlagen, die Erstellung von Werkstattzeichnungen, Stücklisten und Detailnachweisen, auch für Hilf- und Unterstützungskonstruktionen, sind Sache des Auftragnehmers und in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Die statischen Nachweise aller Bauzustände sind vom AN zu erbringen. Diese gilt insbesondere für Berechnungen (z.B. für Baubehelfe, Gerüste) sowie für die Planung der Arbeitsabschnitte.

Die Unterlagen, die der AN vom AG erhält, werden ausschließlich in digitaler Form (PDF oder DWG Format) zur Verfügung gestellt, sodass sich der AN die für seine Belange erforderliche Anzahl als Plan Pausen selbst erstellen oder erstellen lassen kann. Die ist mit den Angebotspreisen abgegolten.

Der AN hat für seine Leistungen Bauablaufpläne zu

erstellen. Diese sind mit der Bauleitung abzustimmen und in den Gesamtterminplan einzupassen. In dieser Abstimmung werden die Liefertermine der Planvorgabe festgelegt. Der AN kann also nicht erwarten, dass er bei Auftragsvergabe alle Planunterlagen sofort zu seiner Verfügung erhält.

#### Bauüberwachung

Der Fachbauleiter des AN ist dafür verantwortlich, dass die Ausführung der Leistung entsprechend den geprüften Ausführungsplänen bzw. Montageplänen erfolgt und mit den anderen Beteiligten entsprechend koordiniert ist. Der Objektüberwachung sind wöchentlich Bautagesberichte zu übergeben.

#### Baubesprechung / eigene Gerüste

Der AN ist verpflichtet, an den Baubesprechungen teilzunehmen. Der AN hat alle benachbarten Grundstücke, Gebäude, Umwehungen usw. durch geeignete Maßnahmen so zu schützen, dass Störungen, Beschmutzungen und Beschädigungen vermieden werden. Die Geräuschbelästigungen und sonstige Immissionen sind auf die zulässigen Werte zu begrenzen.

#### Hinweis

Das Leistungsverzeichnis ist als Ganzes zu betrachten. Dementsprechend sind auch die Vorbemerkungen vom Bieter zurückzusenden.

#### Angebotsinhalte

Grundsätzlich sind alle Leistungen, die zur Erbringung einer abnahmereifen Gesamtleistung notwendig sind, vom Auftragnehmer aus den beiliegenden Unterlagen zu entnehmen und in die ausgeschriebenen Mengen mit einzukalkulieren.

Eine Ortsbesichtigung ist seitens des AG nicht vorgesehen. Der Bieter hat sich vor Abgabe des Angebotes mit den Örtlichkeiten vertraut zu machen. Fragen sind vor Angebotsabgabe zu klären.

Grundsätzlich übernimmt der Auftragnehmer die Verpflichtung der Vollständigkeit seines Angebots, d.h. Leistungen, die sich aus den Unterlagen ergeben, sind in die Mengen einzukalkulieren, auch wenn sie nicht ausdrücklich beschrieben oder als Einzelposition erfasst sind. Dies betrifft auch evtl. Erschwerniszulagen.

Auf Verlangen sind dem AG die angebotenen Positionen in

Einzelleistungen mit Mengen und Einheitspreisen gemäß einer Urkalkulation aufzuschlüsseln.

#### Allgemeine Bedingungen zum Angebot

Die eingesetzten Preise sind Festpreise bis zur Abnahme. Durch diese Preise sind auch abgegolten:

- Alle Nebenleistungen - auch wenn sie nicht im Einzelnen beschrieben sind - die zu einer einwandfreien und termingerechten Ausführung der Leistung gehören.
- Alle Kosten für die Baustelleneinrichtung und deren Unterhaltung, sofern hierfür nicht gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind.
- Die besonderen Gegebenheiten der Baustelle einschließlich der Zu- und Abfahrten, der Lagermöglichkeiten und sonstiger Randbedingungen sind aus den Beschreibungen, und den zur Verfügung gestellten Planunterlagen in allen Einzelheiten zu entnehmen.

Der Bieter ist verpflichtet, das vorliegende Leistungsverzeichnis einschließlich der dazugehörigen allgemeinen Vorbestimmungen auf Vollständigkeit in Bezug auf die Textierung bzw. auf Mehrfachforderungen hin zu überprüfen. Auftretende Unklarheiten sind vor Angebotsabgabe abzuklären. Spätere Reklamationen in Bezug auf angebliche Textunklarheiten werden nicht anerkannt.

#### Prüfung Leistungsinhalte und -umfänge

Der Bieter ist verpflichtet, die im Leistungsverzeichnis beschriebenen Positionen auf fachliche Ausführbarkeit und Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck zu überprüfen. Dies gilt auch besonders im Hinblick auf die vorgesehene Verbindung mit dem Bauwerk und die zu erwartenden Beanspruchungen. Die angegebenen Maße sind für die tatsächliche Ausführung vom AN vor Ort zu überprüfen, und den Gegebenheiten eigenverantwortlich anzupassen. Für die Überprüfung vor Ort erfolgt keine gesonderte Vergütung.

Anzuwendende Normen, Vorschriften und Richtlinien  
Dieser Leistungsbeschreibung liegt die VOB mit ihren Teilen A, "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen", Teil B "DIN 1961 Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen" und C "DIN 18299 Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art" zugrunde. Ergänzend gelten die "allgemeinen anerkannten Regeln der Technik (aaRdT)", die für die Ausführung der Leistungen geltenden DIN-Normen, Richtlinien und sonstige technischen und gesetzlichen Vorschriften in ihrer

jeweils gültigen Fassung.

Die weiterführenden technischen Vorschriften sind in den nachstehenden ZTV zusammen gestellt.

#### Planung

Die Unterlagen, die der AN vom AG erhält, werden ausschließlich in digitaler Form (PDF oder DWG-Format) zur Verfügung gestellt, sodass sich der AN, die für seine Belange erforderliche Anzahl als Planpausen selbst erstellen oder erstellen lassen kann. Dies ist mit den Angebotspreisen abgegolten.

#### Terminplan

Der AN hat für seine Leistungen Bauablaufpläne zu erstellen. Diese sind spätestens 2 Wochen nach Auftragserteilung dem AG vorzulegen. Die Bauablaufpläne sind mit der Bauleitung abzustimmen und in den Gesamtterminplan einzupassen.

Die Fortschreibungen sind in Papierform und digital an die Bauleitung des AN zu übergeben.

#### Nachweise

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, alle für die Ausführung der Leistung erforderlichen Zulassungen, Eignungsprüfungen, Werkzeugeigenschaften und gutachterlichen Stellungnahmen rechtzeitig bis 4 Wochen vor dem Arbeitsbeginn dem AG vorzulegen.

#### Werkstatt- und Montageplanung

Bei entsprechenden Anforderungen ist eine Werkstatt- und Montageplanung anzufertigen und rechtzeitig bis 4 Wochen vor Arbeitsbeginn vorzulegen. Diese Kosten sind mit den angebotenen Einheitspreisen abgegolten.

#### Bauüberwachung

Der Fachbauleiter des AN ist dafür verantwortlich, dass die Ausführung der Leistung entsprechend den geprüften Ausführungs- bzw. Montagepläne erfolgt und mit den anderen Beteiligten entsprechend koordiniert ist.

Der AN ist verpflichtet, an den wöchentlichen Baubesprechungen teilzunehmen.

#### Sicherung der Bauflächen

Der Auftragnehmer hat alle benachbarten Grundstücke, Gebäude, Umwehrungen usw. durch geeignete Maßnahmen so zu schützen, sodass Störungen, Beschmutzungen und Beschädigungen vermieden werden. Die Sicherung der Baustelle ist so herzustellen, dass unbefugten Personen kein Zugang ermöglicht wird. Die Geräuschbelästigungen und sonstigen Immissionen sind auf die zulässigen Werte

zu begrenzen.

#### Stundenlohnarbeiten

Stundenlohnarbeiten dürfen nur mit vorheriger Zustimmung der Bauleitung des Auftraggebers durchgeführt werden. Für diese Arbeiten sind der Bauleitung täglich Nachweise zur Anerkennung vorzulegen.

Die Nachweise sind für einzelne Arbeiten abzugeben. Von der Bauleitung nicht anerkannte Nachweise bleiben bei der Stundenlohnabrechnung unberücksichtigt.

Es werden ausschließlich die vereinbarten Verrechnungssätze vergütet.

Es sind die Vordrucke der Bauleitung zu verwenden.

#### Firmenwerbung

Firmenwerbung ist außerhalb des Bauschildes auf der Baustelle nicht erlaubt.

#### Sicherung von Bauzwischenständen sowie Schutz der eigenen Leistung

Die Sicherung von Bauzwischenständen ist Sache des AN. Insbesondere das Einsetzen von temporären Absturzsicherungen ist in der Art und Weise sicherzustellen, dass jederzeit alle auf dem Bau tätigen Personen ausreichend gesichert sind.

Es wird auf die Verpflichtung des AN hingewiesen, gemäß VOB/B bis zur Abnahme für den Schutz der von ihm ausgeführten Leistungen vor Beschädigung und Diebstahl zu sorgen. Bei Transport und Lagerung von Bauteilen sind ebenfalls die notwendigen Schutzmaßnahmen durchzuführen.

Die Maßnahmen gegen Beschädigungen liegen im Ermessen des AN (z.B. Abdecken beschichteter Flächen mit Klebefolie, Spanplattenverkleidungen von Konstruktionen und Türen im Bereich von Baustellen-, Materialtransport- und sonstigen Wegen). Falls damit Behinderungen anderer Gewerke verbunden sind, ist der vom AN vorgesehene Schutz rechtzeitig mit der Bauleitung abzustimmen.

#### Erstreinigung

Vor Abnahme sind die ausgeführten Arbeiten zu prüfen, ggf. zu reinigen und ordnungsgemäß zu übergeben.

#### Abnahme / Revisionsunterlagen

Spätestens zwei Wochen vor der förmlichen Abnahme durch den AG hat der AN die erforderlichen

Fachunternehmer-Erklärungen, Fachbauleiter-Erklärungen, Übereinstimmungserklärungen sowie evtl.

Behörden-Abnahmepapiere vollständig beizubringen. Diese Unterlagen werden Voraussetzung für die Durchführung

der Abnahme. Gleiches gilt für die erforderlichen Revisionsunterlagen deren Umfang vor Beginn der Arbeiten mit dem Auftraggeber abzustimmen ist.

Leistungen vor Baubeginn

Vor Beginn jedweder Arbeiten hat der Auftragnehmer die Örtlichkeiten mit der Bauleitung des Auftraggebers zu begehen und sich über die örtlichen Umstände, Bestandsanlagen und Leitungstrassen zu informieren. Sollten aus Nichterkundigung Schäden und hindernde Umstände resultieren, so gehen diese zu Lasten des Auftragnehmers.

Abbruch- und Demontearbeiten

Alle Abbruch- und Demontagepositionen beinhalten, sofern nicht ausdrücklich anders beschrieben, das fach- und regelgerechte Ausbauen, Laden, Transportieren und Entsorgen einschl. der Entsorgungskosten, jeweils für die beschriebenen Bauteile.

Verschiedene Bauteile sind mit Schadstoffen belastet, dies ist im Positionstext mit dem Hinweis: "Schadstoffrichtlinien beachten" gekennzeichnet.

Für diese Bauteile ist unbedingt das Ergebnisprotokoll vom 12.01.2022 und das Schadstoffkataster vom 15.11.2023 des Ing.-Büro HPC AG, Hauptstraße 70, 77652 Offenburg, zu beachten. Das Unterlagen liegen als Anlage dem Leistungsverzeichnis bei.

Die hierin beschriebenen Verordnungen, Richtlinien und Normen, sowie die Demontagehinweise sind unbedingt zu befolgen.

Insbesondere zur Asbestentsorgung sind Schwarzbereiche mit entsprechender Ausrüstung (Personen- und Materialschleusen, Unterdruckherstellung durch geeignete Lüftungsgeräte) ge. TRGS 519, Kap. 14 erforderlich (siehe Baustelleneinrichtung).

Es ist zu beachten, dass Abfangungsarbeiten in größerem Umfang erforderlich sind. Hierdurch entstehende Behinderungen bzw. erforderliche Arbeitsabfolgen sind zu berücksichtigen.

Mit Abgabe des Angebots ist vom Bieter ein Entsorgungskonzept vorzulegen, mit Angabe der für Deponien, an die die einzelnen Abfallstoffe verbracht werden.

Vor Beginn der Bauarbeiten hat der Auftragnehmer eine Abbruchanweisung und eine Gefährdungsbeurteilung zu erstellen und dem Auftraggeber vorzulegen.

## Hinweis

Der AG setzt gemäß Baustellenverordnung einen Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator ein.

Der AN benennt nach Auftragserteilung unaufgefordert seinen verantwortlichen Bauleiter, Sicherheitsbeauftragten sowie einen ausgebildeten Ersthelfer, der auf der Baustelle eingesetzt werden muss. Es handelt sich dabei vorzugsweise um die auf der Baustelle für das Gewerk eingesetzten Poliere oder Kolonnenführer.

Nach Aufforderung durch den Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator ist vom Unternehmer für sich und seine Nachunternehmer der "Fragebogen für Unternehmer" komplett auszufüllen und zu überreichen.

Vor Beginn der Arbeiten ist der Auftragnehmer verpflichtet eine Gefährdungsbeurteilung seiner Baustellentätigkeit durchzuführen und seine Mitarbeiter anhand dieser Analyse zu unterweisen. Die Gefährdungsbeurteilung sowie die Unterweisungen sind auf der Baustelle vorzuhalten und werden bei Bedarf eingesehen. Alle im Rahmen der Baumaßnahme durchzuführenden Arbeiten sind von der Bauleitung des AG abzunehmen. Dazu hat die ausführende Firma einen verantwortlichen deutschsprachigen Bauleiter zu benennen und abzustellen, der während der gesamten Ausführungszeit vor Ort ist.

## Hinweis

Mit Beauftragung akzeptiert der Auftragnehmer, dass er Abfallerzeuger und -besitzer der Abfälle wird, welche bei der Ausführung der Leistungen entstehen.

Der Auftragnehmer organisiert selbstständig und ohne Weisung durch den Auftraggeber die ordnungsgemäße Entsorgung der angefallenen gefährlichen und nichtgefährlichen Abfälle gemäß des zur Zeit gültigen Kreislaufwirtschaftsgesetzes.

Mit der Angebotsabgabe erklärt der Auftragnehmer, dass sämtliche abfallrechtlichen Pflichten wie auch das Nachweisverfahren übernommen werden. Eine zusätzliche Vergütung für die Übernahme der Erzeugerpflichten erfolgt nicht.

## Hinweis

Zusätzliche technische Vertragsbedingungen  
Putz- und Stuckarbeiten - DIN 18350:2019-09

### 0.2 Angaben zur Ausführung

0.2.1 Art, Lage, Beschaffenheit und Festigkeit der zu bearbeitenden Flächen, z. B. Beton, Mauerwerk.

0.2.2 Art und Umfang der vom Auftragnehmer zu liefernden Verlege- oder Montagepläne.

0.2.3 Art, Lage, Maße und Ausbildung von Bewegungs-, Bauwerks- und Bauteilfugen.

0.2.4 Schutz von Bau- oder Anlagenteilen, endbehandelten Bauteilen, Einrichtungsgegenständen und dergleichen.

0.2.5 Besondere physikalische und chemische Beanspruchungen, denen Stoffe und Bauteile nach dem Einbau ausgesetzt sind, z. B. aggressive Dämpfe, Stoßbelastungen, Feuchte.

0.2.6 Anforderungen an den Brand-, Schall-, Wärme-, Feuchte- und Strahlenschutz sowie an die Luftdichtheit.

0.2.7 Art der Bekleidung, Dicke, Maße der Einzelteile sowie ihre Befestigung. Art, Maße und Ausbildung von Aussparungen für hinterlüftete Konstruktionen sowie deren Abdeckung, z. B. für Lüftungsöffnungen.

0.2.8 Art, Anzahl, Maße und Ausbildung von An- und Abschlüssen an angrenzende Bauteile, z. B. mit Profilen, Trennfugen, Trennstreifen, Trennschnitte.

0.2.9 Anzahl, Art, Lage, Maße und Beschaffenheit von geneigten, gebogenen oder andersartig geformten Flächen.

0.2.10 Anzahl, Art, Lage und Maße von Mustern, z. B. Oberflächen- und Farbmuster, Musterflächen.

0.2.11 Gestaltung und Einteilung von Flächen, Raster- und Fugenausbildungen, Oberflächenstrukturen, Farben, Farbabstufungen, Übergängen zwischen verschiedenen strukturierten Flächen, Bossierungen. Vorgaben zur Oberflächenbehandlung.

0.2.12 Art und Farbe von Fugenabdichtungen, Fugenabdeckungen und Fugenhinterlegungen.

0.2.13 Art und Umfang des Korrosionsschutzes von Unterkonstruktionen, Profilen und dergleichen.

0.2.14 Vorbehandeln des Putzgrundes, z. B. Reinigen, Hochdruckreinigen, Entfernen von Algen- und Pilzbefall, Aufräumen, Aufpicken, Abschlagen von Altuntergründen, Verfestigen des Putzgrundes, Anbringen eines Spritzbewurfes, Auftragen einer Haftbrücke, Vorbehandeln stark saugender Putzgründe, sowie Aufbringen von Bioziden.

0.2.15 Einbau von Putzbewehrungen zum Überspannen der Übergänge unterschiedlicher Stoffe und Bauteile, z. B. Übergänge von gedämmten Flächen zu Beton- und Mauerwerksflächen und Zusatzbewehrungen an Öffnungen, z.B. Diagonalbewehrung.

0.2.16 Angaben zur Kantenausbildung mit oder ohne Kantenprofile.

0.2.17 Art, Lage und Maße von Kantenprofilen, Putztrennschienen, Sockelprofilen, Randwinkeln, Lüftungsprofilen, Abschlussprofilen, Anputzleisten, Gewebewinkeln, Schattenprofilen, Bossenprofilen und dergleichen.

0.2.18 Angaben bei Ausführung von erhöhten Anforderungen an die Ebenheit oder Maßhaltigkeit.

0.2.19 Verwendungszweck des Putzes, Art, Lage, Dicke und Anforderungen von vorgesehenen Belägen, Beschichtungen oder Bekleidungen auf dem ausgeführten Putz.

0.2.20 Vorgezogenes und nachträgliches Herstellen von Flächen hinter Installationen, z. B. Flächen hinter Heizkörpern, Rohrleitungen und dergleichen.

0.2.21 Anzahl, Art, Lage, Maße und Masse von Installations- und Einbauteilen.

0.2.22 Art, Dicke und Eigenschaften der Dämmstoffe und deren Befestigung. Art, Dicke und Eigenschaften des Putzes, z. B. ein- oder mehrlagiger Putz, Wärmedämmputz, Bindemittelart, Oberflächenstruktur, Korngröße des Oberputzes.

0.2.23 Oberflächenqualität des Innenputzes, z. B. nach DIN 18550-1 "Planung, Zubereitung und Ausführung von Außen- und Innenputzen - Teil 2: Ergänzende Festlegungen zu DIN EN 13914-2:2016-09 für Innenputze" oder DIN EN 13914-2 "Planung, Zubereitung und Ausführung von Innen- und Außenputzen - Teil 2: Innenputze".

0.2.24 Egalisationsanstrich für eingefärbte Putze.

0.2.25 Algizide und fungizide Einstellung des Putzes und der Beschichtung.

0.2.26 Anzahl, Art, Lage, Maße von herzustellenden oder zu schließenden Aussparungen.

0.2.27 Art, Maße der Putzabdichtung gegen Feuchtigkeit, z. B. im erdberührten Bereich, im Spritzwasserbereich, unterhalb von Fensterbänken und dergleichen.

0.2.28 Art, Lage, Maße des Schutzes vor Feuchtigkeit von auskragendem Stuck aus gipshaltigem Mörtel im Außenbereich.

0.2.29 Herstellen von Abdeckungen, Ablagen, Abschottungen, Durchbrüchen, Friesen, Lisenen, Nuten, Schürzen, Ummantelungen, Unterzügen, Vertiefungen, Vorlagen, Ablagen, Abdeckungen und dergleichen.

<b>1</b>	<b>Vorbereitende Maßnahmen</b>					<b>EUR .....</b>
<b>1.1</b>	<b>Vorbereitende Arbeiten Wandputz</b>					<b>EUR .....</b>

<b>1.1.10</b>	<b>Fenster- und Türflächen abkleben</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>850,00</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....

Bauteile und Einrichtungsgegenstände wie Fenster, Fensteranschlussbänder, Türen oder Beschläge zum Schutz mit Folie (PE 0,2mm) abkleben oder staubdicht abdecken, einschl. Beseitigung und Entsorgung der Schutzmaterialien nach Fertigstellung der Innenputzarbeiten.  
Verwendete Klebematerialien sind restlos von allen Flächen zu entfernen, einschl. sämtlicher Zuschnitte, Anpass- und Nebenarbeiten.

Hinweis: Beschädigungen gleich welcher Art sind sofort der örtlichen Bauleitung anzuzeigen.

---

<b>1.1.20 Treppenschutz mit Malervlies und Holzplatte</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	82,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....

Abdeckung Treppenläufe mit reißfestem Abdeckvlies, rutschfest, beschichtet, mit geeignetem Klebeband gegen verrutschen sichern und nach Beendigung der Arbeiten rückstandsfrei entfernen und entsorgen.

Vorgesehen alle Treppenläufe EG -2..OG

---

<b>1.1.30 Untergrund prüfen</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	1.863,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....

Untergrund auf Schad- und Hohlstellen durch Abklopfen überprüfen, Schadstellen und Risseverläufe an Wandflächen markieren nach DIN 18350.

---

<b>1.1.40 Reinigen, grobe Verschmutzung</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	1.863,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....

Untergrund reinigen von Verschmutzungen, Staub, Putzresten, Altanstrich, Trennmittel, etc., inkl. Deponie- und Entsorgungsgebühren. Schadstoffhaltiges Materialien sind separatieren und getrennt zu entsorgen..

---

<b>1.1.50 Türöffnungen nacharbeiten/ausbessern</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	<b>19%</b>	<b>12,00</b>	<b>Stk</b>	..... pro 1,00 Stk	.....

Bestandsmauerwerk, schadhafte Stellen, wie z.B. neu erstellte bzw. verbreiterte Türleibungen, etc. wie folgt ausbessern:

- Lose Steine entfernen, Bereich inkl. losen Fugenmörtel auskratzen und Bereich säubern
- Haftvermittler auftragen
- Bereich mit Reparatur-Zementmörtel bzw. ausgebauten Steinen
- verfüllen, Fläche reinigen, Laibungen begradigen und beiputzen
- Bauschutt entsorgen und nach AVV-Schlüssel entsorgen

---

<b>1.1.60 Fehlstellen im Putzgrund ausbessern/ Beiputzarbeiten</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	<b>19%</b>	<b>140,00</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....

Fehlstellen im Putzgrund (Mauerwerk/ Stahlbeton) sowie ggf. Leibungen an Fenster, Türen und Öffnungen, reinigen und nach entsprechender Vorbehandlung auf Höhe des Putzgrundes auf-/ beiputzen.

Mittlere Putzdicke: ca. 25 mm

---

<b>1.1.70 Installationsschlitze schließen, b=15 cm</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	<b>19%</b>	<b>80,00</b>	<b>lfm</b>	..... pro 1,00 lfm	.....

Rohrleitungsschlitz im Zuge der Putzarbeiten, vertikal und horizontal in Mauerwerks- oder Betonwänden schließen. Hohlräume mit Mineralwolle satt ausstopfen, mit Streckmetall überspannen, inkl. Anpassen an vorhandenen Putz.

Leistungsbestandteile  
 Prüfen Dämmung/Entkopplung eingelegter Leitungen  
 Auswerfen/ Auffüllen Hohlräume  
 Überspannen mit Glasfasergewebel  
 Oberflächenbündiger Verputz mit Mineralputz

Ebenheitstoleranzen: nach DIN 18202, Tab. 3, Zeile 7  
 Material: Normalmörtel, schwindfrei, wie nebenliegende Wandfläche

Rohrleitungen  
 Schlitzbreite: bis ca.15 cm  
 Tiefe: bis ca.15 cm

---

<b>1.1.80</b>	<b>Löcher auffüllen, Gips-Kalk-Putz, &lt;= 0,1 m2</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	40,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....

Löcher und Fehlstellen in Mauerwerk auffüllen, von Hand auswerfen.

Mörtelart: Gips-Kalk-Putz  
 Festigkeitsklasse: CS II  
 Struktur: abgezogen  
 Tiefe: i.M. 5 cm  
 Einzelgröße: bis ca. 0,1 m2

---

<b>2</b>	<b>Putzarbeiten</b>	<b>EUR .....</b>
<b>2.1</b>	<b>Untergrundvorbehandlung</b>	<b>EUR .....</b>

<b>2.1.10 Putzhaftbrücke auf Betonbauteilen</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	<b>19%</b>	<b>260,00</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....

organische Haftbrücke auf Betondecken, -wänden und -fertigteilen als Vorleistung für nachfolgende Putzabreiten, liefern und aufbringen.

Hinweis:  
Trocknungszeiten beachten!

<b>2.1.20 Grundierung Untergrund verschieden saugend</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	<b>19%</b>	<b>1.603,00</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....

Grundierung als Putzgrundvorbehandlung bei verschieden stark saugenden Untergründen.

Art des Auftrags: Tiefengrund  
Art des Untergrunds: Bims-,Ziegel-,KS-Mauerwerk (Bestand)

<b>2.1.30 Untergrund Holzwolle-Leichtbauplatte n</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	<b>19%</b>	<b>400,00</b>	<b>lfm</b>	..... pro 1,00 lfm	.....

Liefen und Aufbringen eines mineralischen Klebe- und Armierungsmörtels als Putzgrundvorbereitung auf Holzwolle-Leichtbauplatte n, durch Spritzbewurf, Ausführung gem. Angaben Hersteller

Abrechnung in lfm  
Breite bis ca. 40 cm  
d= ca. 5mm

Angebotenes Fabrikat / Produkt:

.....

<b>3</b>	<b>Innenwandputz</b>					<b>EUR .....</b>
<b>3.1</b>	<b>Innenwandputz Gips (P IV)</b>					<b>EUR .....</b>

<b>3.1.10</b>	<b>Gips-Kalk-Putz, geglättet, 1-lagig, Q3</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1.863,00</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....

Liefen und lot- und fluchtgerecht aufbringen von Gips-Kalk-Putz, 1-lagig Kalk-Gipsputz auf Innenwänden, in fertiger Arbeit für späteres Aufbringen von Glasfasertapete (Gewerk Maler)

Putzgrund: HLZ-Mauerwerk oder Beton  
 Mörtelgruppe: P IV (DIN V 18550)  
 Festigkeitsklasse: B6/50/2  
 Putzdicke: ca. 15 mm (min. jedoch 10 mm)  
 lichte Raumhöhe: ca. 3,20 m

Oberflächenausbildung in Sonderverspachtelung, Qualitätsstufe Q3 (Sonderverspachtelung plus Nachverspachtelung/Finish ). Evtl. Fugenbewehrung gemäß Herstellerangaben sind einzukalkulieren.

Ausführung gemäß Merkblatt Nr. 2 (IGG, April 2003)

<b>3.1.20</b>	<b>Gips-Kalk-Putz, geglättet, 1-lagig, Q3, Laibungen &lt;=25 cm</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>360,00</b>	<b>lfm</b>	..... pro 1,00 lfm	.....

Liefen und aufbringen von Kalk-Gipsputz wie Pos. vor, jedoch auf Laibungen, inkl. liefern und lotgerechtes Einbauen der zugehörigen Eckschienen und Putzanschlussschienen an das Putzsystem .

Breite bis ca. 25 cm

Ausführungsort: Laibungsbereich wie Türen, Fenster  
 Wandenden, Stürze, Unterzüge etc.

---

<b>3.1.30</b>	<b>Zulage, Gips-Kalk-Putz, Mehrstärke, 10 mm</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	450,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....

Zulage für Mehrstärke des vorbeschrieben Innenputzes je 10 mm.

Bauteil: Innenwand  
 Art des Putzes: Gips-Kalk-Putz  
 Mehrstärke: 10 mm

---

<b>3.1.40</b>	<b>Putzarmierung Glasfasergewebe</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1.863,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....

Liefen und aufbringen von hochreißfester, alkalibeständiger Putzarmierung mit Glasfasergewebe zum Überspannen rissegefährdeter Putzgrundflächen, Installationsschlitzten oder Materialwechsel im Innenbereich als vollflächige Flächenüberspannung und als Putzträger sowie Verwahrungen aller Art.  
 Stoßüberlappung: mind. 150 mm

Putzgrund : Mauerwerk, Beton

---

<b>4</b>	<b>Sonstiges</b>	<b>EUR .....</b>
----------	------------------	------------------

**4.1 Profile** **EUR .....**

<b>4.1.10 Eckschutzschienen, verzinkt, Innenputz</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	<b>19%</b>	<b>1.250,00</b>	<b>lfm</b>	..... pro 1,00 lfm	.....

Eckschutzschienen aus verzinkten Pro\_ len in verschiedenen Längen an allen vertikalen/ horizontalen Ecken und Kanten inkl. Fensterleibungen etc. lot- und \_ uchtgerecht im Innenbereich herstellen, scharfkantig anreiben und leicht brechen, einschl. sämtlicher Zuschnitte, Anpass- und Nebenarbeiten, Befestigungsmittel u.dgl.

Putzstärke: 15 mm

<b>4.1.20 Putzabschlussprofile, verzinkt, Innenputz</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	<b>19%</b>	<b>240,00</b>	<b>lfm</b>	..... pro 1,00 lfm	.....

Putzabschlusspro\_ le aus verzinktem Stahlblech in verschiedenen Längen an allen freien Kanten und \_ ächenbündige Übergängen zu GK- Montagewänden bzw. von nichttragender Wand zu tragendem Bauteil im Bereich der Anschlussfuge, etc. im Innenbereich lot- und \_ uchtgerecht herstellen, inkl. sämtlicher Zuschnitte, Anpass- und Nebenarbeiten, Befestigungsmittel u.dgl.

Putzstärke: ca. 15 mm

**4.2 Allgemein** **EUR .....**

<b>4.2.10 Beiputzarbeiten Q3</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	<b>19%</b>	<b>180,00</b>	<b>lfm</b>	..... pro 1,00 lfm	.....
<p>Nachträgliche Beiputzarbeiten von Anschlüssen an Fensterbänken, Übergängen etc. Ausführung als Handputz, einschl. Vertragen und Zubereitung des Putzmaterials. sonst wie in Pos. Gips-Kalk-Putz, 1-lagig, Q3, Ausführung nur nach Abstimmung mit BL</p> <p>Abrechnung in lfm Ansichtsfläche</p>					

<b>4.2.20 Kellenschnitt, Stoßstellen</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	<b>19%</b>	<b>750,00</b>	<b>lfm</b>	..... pro 1,00 lfm	.....
<p>Herstellen einer Fuge in Stoßbereichen verschiedener Bauteile, an Decken, Wänden und sonstigen Bauteilen</p> <p>Bauteil-/ Arbeitshöhen: Geschosse bis max. ca. 3,20 m</p>					

<b>4.2.30 Putzbretter</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	<b>19%</b>	<b>80,00</b>	<b>Stk</b>	..... pro 1,00 Stk	.....
<p>liefern und setzen von Putzbrettern an Wandöffnungen, 3-seitig,</p> <p>Öffnungstiefe: bis ca. 24 cm  Öffnungshöhe: ca. 2,135 m (Regelmaß)  Öffnungsbreite: ca. 88,5 - 1,135cm</p>					

4.2.40	Fugenfüller	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	200,00	kg	..... pro 1,00 kg	.....

Liefen und Einbringen einer hellen Fugenspachtel nach DIN EN 13963 als universell einsetzbare Spachtelmasse , mit und ohne Bewehrungsstreifen einsetzbar

**5 Stundenlohnarbeiten** EUR .....

**5.1 Stundenlohnarbeiten Malerarbeiten** EUR .....

**Hinweis**

- Ausführung nur nach Absprache und Anweisung durch die Bauleitung.

- Lohnkosten enthalten alle Lohnnebenkosten, Kleingeräte sowie sämtliche Zuschläge. Es ist ein gemittelter Lohn für alle Qualifikationen der Arbeiter anzugeben.

- Rapporte sind spätestens nach drei Tagen der Bauleitung zur Unterschrift vorzulegen. Verspätet eingereichte Rapporte können von der Bauleitung abgelehnt werden.

- Materiallieferungen müssen frei Baustelle erfolgen.

5.1.10	Stundenlohn Facharbeiter	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	15,00	Std	..... pro 1,00 Std	.....

Stundensatz für Leistungen, welche nicht in den Positionen erfasst sind und nur auf ausdrückliche Anweisung der Bauleitung gegen Nachweis zur Ausführung kommen.

Baufacharbeiter, Lohngruppe 3

---

<b>5.1.20 Stundensatz Bauhelfer</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
-------------------------------------	----------	-------	---------	-------------------	-------------------

<b>19%</b>	<b>15,00</b>	<b>Std</b>
------------	--------------	------------

..... pro 1,00 Std	.....
-----------------------	-------

Stundensatz für Leistungen, welche nicht in den Positionen erfasst sind und nur auf ausdrückliche Anweisung der Bauleitung gegen Nachweis zur Ausführung kommen.

Bauwerker, Lohngruppe 1

---

#### ANGEBOTSSUMME(N)

Summe exkl. Nachlass (netto)	
Nachlass (netto)	
Summe inkl. Nachlass (netto)	
Umsatzsteuer	
<b>Summe (brutto)</b>	

# LEISTUNGSVERZEICHNIS

02.07.2026

Ausschreibung

Verfahren: 2026003439 - Berufliche Schulen Kehl, Sanierung Gebäude G, Innenputzarbeiten

---

## AUFLISTUNG ALLER DATEIANLAGEN ZU DEN POSITIONEN

Name	Dateiname	Größe	MIME-Type
------	-----------	-------	-----------

## EIGNUNGSKRITERIEN

Keine Eignungskriterien festgelegt.

Verfahren: 2026003439 - Berufliche Schulen Kehl, Sanierung Gebäude G, Innenputzarbeiten

---

## LEISTUNGSKRITERIEN

Typ	Dateiname	Größe	MIME-Type
Dateianlage	231115_21110_HPC_Schadstoffuntersuchung Kriechkeller.pdf	1,31 MB	pdf
Dateianlage	231208_21110_Info zu den Estrichen.pdf	67,31 KB	pdf
Dateianlage	231213_21110_Info zu den Estrichen und Fliesen.pdf	146,52 KB	pdf
Dateianlage	2210830_Dokumentation (002).pdf	1,42 MB	pdf
Dateianlage	HPC_2225636_gu.pdf	6,59 MB	pdf
Dateianlage	2008_BS Konzept 221004_E-Stempel.pdf	1,91 MB	pdf
Dateianlage	251003_21110_BS_Gesamtplan_G-H-N.pdf	3,01 MB	pdf
Dateianlage	ISBCAD 1.OG-G_b.pdf	360,22 KB	pdf
Dateianlage	ISBCAD 2.OG-G_a.pdf	309,92 KB	pdf
Dateianlage	ISBCAD 3.OG-G.pdf	336,59 KB	pdf
Dateianlage	ISBCAD EG-G_a.pdf	351,84 KB	pdf
Dateianlage	ISBCAD KG-G_a.pdf	260,12 KB	pdf
Dateianlage	24-11 Umbau BSK - Bau G - Terminplan 260521.pdf	2,65 MB	pdf
Dateianlage	251104_21110_BSK_Übersicht_Bestand_Abruch.pdf	683,64 KB	pdf
Dateianlage	AR_5_BE_XX_009_F_00 - BA1-3 Baustelleneinrichtungsskizze.pdf	190,55 KB	pdf
Dateianlage	AR_5_G_GR_E0_000_F_02 - Grundriss_EG_Bauteil G.pdf	627,35 KB	pdf
Dateianlage	AR_5_G_GR_E1_000_F_02 - Grundriss_1-OG_Bauteil G.pdf	593,27 KB	pdf
Dateianlage	AR_5_G_GR_E2_000_F_02 - Grundriss_2-OG_Bauteil G.pdf	613,47 KB	pdf
Dateianlage	AR_5_G_GR_E3_000_F_02 - Grundriss_3-OG_Bauteil G.pdf	547,90 KB	pdf
Dateianlage	AR_5_G_GR_U1_000_V_05 - Grundriss_UG_Bauteil G.pdf	414,26 KB	pdf
Dateianlage	AR_5_H_DE_XX_327_000_F_02 - Typ 02_Klassenzimmertüre.pdf	112,39 KB	pdf
Dateianlage	AR_5_G_SC_XX_001_F_01 - Querschnitt Gebäude G.pdf	1,09 MB	pdf
Dateianlage	AR_5_G_DS_E0_000_F_02 - Deckenspiegel_G_EG.pdf	264,46 KB	pdf
Dateianlage	AR_5_G_DS_E1_000_F_02 - Deckenspiegel_G_1-OG.pdf	221,84 KB	pdf
Dateianlage	AR_5_G_DS_E2_000_F_02 - Deckenspiegel_G_2-OG.pdf	220,57 KB	pdf
Dateianlage	AR_5_G_DS_E3_000_F_02 - Deckenspiegel_G_3-OG.pdf	230,20 KB	pdf
Dateianlage	AR_5_G_UE_E0_334_000_F_02 - Wandbeläge_G_EG.pdf	150,93 KB	pdf
Dateianlage	AR_5_G_UE_E1_334_000_F_02 - Wandbeläge_G_1-OG.pdf	168,15 KB	pdf
Dateianlage	AR_5_G_UE_E2_334_000_F_02 - Wandbeläge_G_2-OG.pdf	138,60 KB	pdf
Dateianlage	AR_5_G_UE_E3_334_000_F_02 - Wandbeläge_G_3-OG.pdf	116,60 KB	pdf
Dateianlage	AR_5_DE_XX_339_000_F_04-Detail Abhangdecke Flur.pdf	95,67 KB	pdf
Dateianlage	AR_5_DE_XX_339_001_F_03-Detail Abhangdecke Klassenzimmer.pdf	95,96 KB	pdf
Dateianlage	AR_5_DE_XX_339_002_F_02-Detail Boden Deckenanschluss unter UZ Rippe.pdf	390,05 KB	pdf
Dateianlage	AR_5_DE_XX_339_003_F_03-Detail Stahlstütze_F60_Bekleidung.pdf	106,54 KB	pdf
Dateianlage	AR_5_DE_XX_339_004_F_02-Detail Boden Deckenanschluss unter OK Rippe.pdf	420,42 KB	pdf
Dateianlage	AR_5_DE_XX_339_005_F_03-Detail GK Sturz Türzarge.pdf	417,49 KB	pdf
Dateianlage	AR_5_DE_XX_339_006_F_01-Detail Anschluss_GK_Wand_an F60 Bekleidung.pdf	112,92 KB	pdf
Dateianlage	AR_5_DE_XX_339_007_F_01-Detail Anschluss_GK_Installationswand_an F60 Bekleidung.pdf	120,68 KB	pdf
Dateianlage	AR_5_DE_XX_339_008_F_00-R egeldetail_Klassenzimmer_ Stützen.pdf	111,12 KB	pdf
Dateianlage	AR_5_G_DE_E1_324_000_F_00 - Detail_G_WC_1-O_2-OG_Schüler.pdf	148,03 KB	pdf
Dateianlage	AR_5_G_DE_E3_324_000_F_00 - Detail_G_WC_3-OG_Schüler.pdf	162,81 KB	pdf
Dateianlage	AR_5_G_DE_EG_324_000_F_00 - Detail_G_WC_EG_Schüler.pdf	140,75 KB	pdf
Dateianlage	AR_5_H_DE_339_004_F_00 - DE_Steigzone.pdf	74,15 KB	pdf
Dateianlage	AR_5_H_DE_XX_325_000_F_01 - Typ 01_Flurtüre_H.pdf	139,53 KB	pdf
Dateianlage	AR_5_H_DE_XX_327_000_F_01 - Typ 02_Klassenzimmertüre.pdf	98,18 KB	pdf
Dateianlage	AR_5_V_DE_EG_324_000_F_00 -Detail WC_EG_Eingang Lehrer.pdf	257,98 KB	pdf
Dateianlage	392_Insta_E0_c_Geb. G_ELT_EG_250122.pdf	744,49 KB	pdf
Dateianlage	392_Insta_E1_b_Geb. G_ELT_OG_1_250122.pdf	471,26 KB	pdf
Dateianlage	392_Insta_E2_b_Geb. G_ELT_OG_2_250122.pdf	531,25 KB	pdf
Dateianlage	392_Insta_E3_b_Geb. G_ELT_OG_3_250122.pdf	567,89 KB	pdf
Dateianlage	392_AFP_HLS_11392-01_UG.pdf	2,87 MB	pdf
Dateianlage	392_AFP_HLS_11392-02_EG.pdf	3,27 MB	pdf
Dateianlage	392_AFP_HLS_11392-03_1.OG.pdf	3,17 MB	pdf
Dateianlage	392_AFP_HLS_11392-04_2.OG.pdf	3,14 MB	pdf
Dateianlage	392_AFP_HLS_11392-05_3.OG.pdf	3,41 MB	pdf
Dateianlage	230301_21110_Baugenehmigung.pdf	5,74 MB	pdf